

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Bericht

über die

zweiundzwanzigte (siebenzehnte Pfingst-) Versammlung des botanischen Vereins

zu

Neustadt-Eberswalde

am 18. Mai 1875.

Vorsitzender: Herr C. Bolle.

Im Gegensatze zur vorigjährigen Pfingstversammlung zu Landsberg a/Warthe war die des Jahres 1875 zu Neustadt-Eberswalde sehr zahlreich besucht. Von Berliner Mitgliedern waren 17 erschienen, von auswärtigen 9, darunter Herren aus Neustadt-Eberswalde selbst, aus Oderberg, Prenzlau, Stettin, Bärwalde Nm, Lübben und Potsdam; ausserdem hatten sich noch 18 Gäste eingefunden, so dass die Gesamtzahl der Theilnehmer sich auf 44 belief. — Dank den freundlichen Bemühungen unsers Mitgliedes, des Herrn Prof. R. Hartig in Neustadt-Eberswalde, gestaltete sich dieser Tag zu einem höchst lehr- und genussreichen.

Am Bahnhofe vom gedachten Herrn empfangen, begab sich der Zug in's Gehölz, zunächst nach dem „alten Wasserfall“, dann über den Zainhammer nach den dendrologischen Gärten und dem Alten Forstgarten, die eingehend besichtigt wurden. Herr Prof. Hartig machte einestheils auf die grosse Anzahl von Gehölzen, anderntheils auch auf die verderblichen Pilze, die bekanntlich sein Specialstudium bilden, aufmerksam, namentlich war es interessant, den Fichten- und den Weisstannen-Ritzenschorf (*Hysterium (Hypoderma) macrosporum* R. Hartg. und *H. nervisequum* (D. C.) R. Hartg.) aus den Händen des Autors zu erhalten. — Ebenso eifrig wurde von den Anwesenden die im Forstgarten so üppig gedeihende virginische Ranunculacee: *Xanthorrhiza apiifolia* l'Hérit. eingesammelt.

AUG 7 - 1923

Im grossen Saale des Zainhammer fand sodann die eigentliche Sitzung statt, die bekanntlich statutengemäss meist wissenschaftlichen Zwecken gewidmet ist.

Der Vorsitzende, Herr C. Bolle, eröffnete die Sitzung mit warmen Begrüssungsworten. Derselbe erinnerte daran, dass hier in Neustadt der Botanische Verein der Provinz Brandenburg vor 17 Jahren gegründet sei, dass an dieser Stätte ein Mann, wie der verewigte Ratzeburg, geweiht, dass neue tüchtige Kräfte, vor allen unser Mitglied, Herr Robert Hartig, hier arbeiten und dass der Verein bei seinen wissenschaftlichen Bestrebungen mit frohem Blicke in die Zukunft schauen könne.

Zum ersten Punkte der Tagesordnung: Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes ergriff Herr P. Magnus das Wort und lud im Namen des Herrn Johannes Kunze nach Eisleben ein; Herr Hagedorn-Götz aus Lübben brachte dagegen Lübben in Vorschlag und wurde dieser Ort nach einer kurzen Discussion erwählt.

Den zweiten Punkt der Tagesordnung: die wissenschaftlichen Mittheilungen eröffnete Herr P. Ascherson mit einem eingehenden Vortrage über die Flora der Oase Dachel unter Vorlegung der betreffenden Pflanzen, wobei er von eigentlich einheimischen Gewächsen: 1. die Wüstenpflanzen, 2. die Pflanzen an feuchten Standorten und 3. die Salzpflanzen unterschied. Hierauf wandte sich der Redner den auf dem Cultur-Terrain daselbst sich findenden Pflanzen und speciell den mit dem Reis eingewanderten zu. Der Vortrag wird ausführlich an anderer Stelle mitgetheilt werden.

Alsdann erläuterte Herr A. Orth seine ausgestellten Wandtafeln und Karten über Bodenkunde. Zunächst waren auf 6 farbigen Tafeln 36 Profile dargestellt, welche als typische Bodenprofile der norddeutschen Ebene bezeichnet werden können. Redner schildert hierbei näher, wie wichtig die Kenntniss des Bodens und ganz besonders die bisher so vernachlässigte Kenntniss des Untergrundes für das Verständniss des Gedeihens und der Verbreitung der Pflanzen sei. Er wies u. a. nach, wie verbreitet z. B. der Diluvial-Mergel sei, der in der Provinz Sachsen und Schlesien zum Theil von einer sehr fruchtbaren Erdschicht überdeckt ist, die man entschieden als „Schwarzerde“ ansprechen muss. In der Mark findet sich ebenfalls an vielen Orten Mergel im Untergrunde, darüber liegt dann aber lehmiger Sand, der beim Ausspülen des Bodens beim Uebergange der Diluvialzeit in

XI

die Alluvialzeit aus dem darunter liegenden Lehm (resp. Lehmmergel) entstanden ist. Häufig geht aber das Ausspülen noch weiter und es bleibt nur der reine Sand übrig, wie wir ihn nur zu häufig in der Mark antreffen.

Will man über die Güte eines Bodens urtheilen, so muss man das ganze Profil berücksichtigen, zumal der Untergrund für Culturzwecke weit wichtiger ist, als die Oberkrume. Bei einer solchen Betrachtung wird man dann auch darüber klar, dass mancher Boden entschieden als Waldboden mehr Ertrag giebt, wie bei anderer Cultur. — Ferner legte Herr A. Orth als Typus eines märkischen Diluvialbezirkcs seine (preisgekrönte) geognostisch-agronomische Karte des Rittergutes Friedrichsfelde bei Berlin vor und erklärte, wie auf einem Theile dieses Gutes im Spreethale ein Torfmoor über Sand lagere, während sonst im Wesentlichen Diluvial-Mergel die Unterlage des Gutsbodens bildet, im westlichen Theil aber sich ganz charakteristische Auflagerungen von Dünen sand finden, die oft, wie an vielen anderen Orten, gefährliche Sandwehen veranlassen.

Herr L. Wittmack zeigte hierauf Keimpflanzen von Erbsen vor, welchen er die Plumula genommen und bei denen nun die sonst unthätig bleibenden Achselknospen der Kotyledonen sich zu langen Trieben entwickelt hatten. Derselbe machte zugleich auf die eigenthümlichen knolligen Anschwellungen der Papilionaceen-Wurzeln aufmerksam, welche hier, so zu sagen, normal auftreten, während bei anderen Pflanzenfamilien sie als abnorm angesehen werden. — Derselbe fügte ferner hinzu, dass, nach den ihm gemachten Mittheilungen des Herrn C. Bouché, *Phaseolus multiflorus* an einem frostfreien Orte überwintert, im nächsten Jahre aus den Achselknospen der Kotyledonen wieder austreibe und somit durch sie gewissermassen perennire. Sicherlich, meinte Redner, dürften auch die Achselknospen von *Pisum* oft in Function treten, wenn der Haupttrieb beschädigt werde, z. B. durch Sperlinge oder dergl. — Der Vorsitzende, Herr Bolle, bestätigte diese Erscheinung bei *Phaseolus multiflorus* und bemerkte, dass auch die *Vicia*-Arten, sowie *Lathyrus odoratus* ähnlich überwintern. — Herr A. Braun setzte hinzu, dass allerdings bei den meisten *Vicia*-Arten normal der Hauptspross verkümmere, während die aus den Achseln der Kotyledonen entspringenden Seitentriebe sich entwickeln. — Herr P. Ascherson bemerkte, dass das Ueberwintern tiefliegender Knoten, welche im nächsten Jahre ausschlagen, in Aegypten sich bei

XII

vielen krautartigen Gewächsen zeige. — Herr Bolle erinnert daran, dass die Frage, ob eine Pflanze ein- oder mehrjährig sei, mit absoluter Gewissheit nur in ihrem Vaterlande festgestellt werden könne; *Ricinus* sei z. B. bei uns einjährig, in Südeuropa aber bilde er einen kleinen Baum von nicht unbeträchtlichem Stammdurchmesser.

Herr A. Braun sprach hierauf in einem längeren Vortrage von seinen statistischen Untersuchungen über die Häufigkeit der Blattstellungsverhältnisse. Dieselben beabsichtigen, durch eine grosse Zahl von Aufnahmen an verschiedenen Pflanzen nachzuweisen, dass es eine gewisse Reihe von Blattstellungsverhältnissen giebt, welche vorzugsweise häufig sind, während zahlreiche andere nur als seltenere Ausnahmen vorkommen und dass in dieser Beziehung ein bestimmtes Gesetz herrscht, indem diejenigen Verhältnisse die gewöhnlichen sind, bei welchen mit zunehmender Zahl der sich ausweichenden Blätter das Gleichgewicht am vollkommensten gewahrt wird. Je weniger ein Verhältniss dieser Anforderung entspricht, um so seltener tritt es im Pflanzenreich auf. Dies ist der Grund, weshalb die der Kette $1/2$, $1/3$, $2/5$, $3/8$, $5/13$, $8/21$... angehörigen Stellungsverhältnisse eine so hervorragende Bedeutung haben und alle von dieser Kette abweichenden im Verhältniss zur Entfernung von derselben seltener sind. Die grösste Reihe der Beobachtungen wurde an der Fichte (*Picea excelsa*) angestellt, von welcher über 15,000 Zapfen aus verschiedenen Gegenden abgezählt wurden. Die normale und häufigste Stellung der Schuppen an diesen Zapfen ist $8/21$, woran sich als geringe Abweichung $21/55$ anschliesst, seltener als etwas weiter gehende Abweichung $13/34$, höchst selten $5/13$. Alle diese Verhältnisse gehören der Hauptkette an, aber es kommen auch kleine Schwankungen vor, welche von der Kette abweichen, wie $19/50$ und $11/29$, Stellung, welche nach der entgegengesetzten Seite von $8/21$ abweichen. Aus diesen und anderen kleineren Schwankungen innerhalb des Gebietes zwischen $1/2$ und $1/3$ kommen jedoch auch Stellungen aus anderen Gebieten vor, so namentlich aus der Kette zwischen $1/3$ und $1/4$ ($2/7$, $3/11$, $5/18$, $8/29$...) und zwar unter 100 je 2—3 Fälle, weit seltener aus der Kette zwischen $1/4$ und $1/5$ ($2/9$, $3/14$, $5/23$...) etwa unter 1000 je 1 bis 2 mal. Aus der Kette zwischen $1/5$ und $1/6$ wurde unter allen bisher untersuchten Zapfen nur 1 Fall gefunden. Besonders merkwürdig sind auch noch die Abweichungsfälle mit spiralig fortschreitenden Quirlstellun-

XIII

gen, und zwar mit Paaren (ungefähr 2 Fälle unter 100) und weit seltener mit dreizähligen Quirlen.

Hierauf legte Herr Braun noch mehrere interessante Zapfen vor, so von *Picea Menziesii*, *Engelmanni*, *orientalis* etc.; ferner eine der Sammlung der Forstakademie angehörige Fasciation oder Dichotomie des Zapfens von *Picea excelsa*, bei der beide Theile eine verschiedene Blattstellung haben, einen bei Bex gefundenen ähnlichen Zwillingszapfen von *Larix europaea*, dessen beide Theile jedoch bis zur Spitze zusammenhängen, endlich noch mehrere Fichtenzapfen mit in der oberen Hälfte rückwärts gerichteten Schuppen, ähnlich den von Brügger beschriebenen „Krüppelzapfen“ der nordischen Fichte (*Picea excelsa* var. *medioxima* Nylander) aus Graubünden.

Herr Th. Liebe zeigte hierauf eine Vergrünung der Blütenstände von *Salix fragilis* vor, die jedenfalls auf Stiche einer *Cecidomyia* zurückzuführen sein dürfte; Herr Bolle dagegen legte blühende Zweige von *Laurus Sassafras* aus seinem Parke auf Insel Scharfenberg bei Spandau vor. Der *Sassafras* ist in Amerika von Carolina bis Canada¹⁾ verbreitet.

L. Wittmack.

¹⁾ Vgl. Sitzungsberichte der bot. V. Brandenb. 1874. S. 99.

Bericht

über die

Excursion nach Oderberg i. M.

am 19. Mai 1875.

Von

P. A s c h e r s o n.

Das herrliche Pfingstwetter, welches — nach 16jähriger Erfahrung muss ich leider sagen: ausnahmsweise — unsere Versammlung in Neustadt begünstigte, veranlasste eine kleine Anzahl von Berliner Mitgliedern, der Einladung der beiden dort erschienenen Oderberger Botaniker, Lehrer F. W. Schmidt und H. Lange, zu einem Ausfluge nach den pflanzenreichen Umgebungen dieser Stadt zu entsprechen. Der Erstgenannte hatte bereits Jahre lang seine Thätigkeit der Oderberger Flora gewidmet, da Ref. als Student im Sept. 1852 zuerst diese Gegend besuchte; bei einem zweiten Besuche, zu Pfingsten 1854, lernte Ref. unter seiner Führung, in Gesellschaft der nun dahingeschiedenen Freunde Schädé und F. Reinhardt, die meisten Fundorte seltener Pflanzen kennen. Seitdem hat Hr. Schmidt nicht aufgehört, sich für die Flora Oderberg's zu interessiren, und hat auf den Versammlungen des Vereins, dem er seit seiner Stiftung angehörte, öfter von diesem Interesse Zeugniss abgelegt. Der Aufenthalt, den der jetzige Kaiserl. Oberförster Dr. H. Ilse in Lemberg (Lothringen) in den Jahren 1864 und 1865 in Oderberg nahm, führte zu manchen wichtigen Entdeckungen (z. B. *Trifolium striatum* L., *Gagea saxatilis* Koch). Im letzten Decennium hat Herr Lange mit nicht geringem Fleisse dieser Aufgabe sich unterzogen und ist sein Eifer auf diesem Gebiete, wie nicht minder auf denen der Zoologie und der prähistorischen Anthropologie¹⁾ durch wichtige Funde belohnt worden, von denen ich hier nur

¹⁾ Vergl. u. A. Der Bär. Berlinische Blätter für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde, herausgegeb. von G. Hiltl und Ferd. Meyer. 15. Sept. 1875. S. 116—118.

an die überraschende Entdeckung der *Inula germanica* L. am Südufer des Paarsteiner Sees erinnern will.

In dem Zeitraume von fast einem Vierteljahrhundert, welchen die Bekanntschaft des Ref. mit der Oderberger Flora umfasst, hat sich auch in dieser Gegend viel geändert. Das rechte, flache Ufer der alten Oder, auf der vor 20 Jahren die alte „Festung“ mit ihren düstern Mauerresten fast einsam emporragte, hat sich seitdem mit Fabrikanlagen (grösstentheils Schneidemühlen zur Bearbeitung des dort aus dem waldreichen Polen und Preussen ankommenden, vor dem engen Durchgange des Finow-Canals aufgestauten Holzes¹⁾) und Häusern bedeckt und ist seit mehreren Jahren durch eine stattliche Brücke mit der Stadt verbunden. Auch die lange vergeblich ersehnte Eisenbahnverbindung fanden wir bereits im Bau begriffen. Die Linie Freienwalde-Angermünde zieht sich in schräger Richtung vom Saume der Neuenhagener Forst, welche die Oderniederung nahe dem rechten (südlichen) Ufer begrenzt, an das Stromufer und überschreitet die Alte Oder eine kleine halbe Stunde unterhalb Oderberg auf einer stattlichen Gitterbrücke, deren Pfeiler im Mai noch nicht vollendet waren, die wir aber bei einem hauptsächlich archaeologischen Zwecken gewidmeten Ausfluge im Sept. 1875 bereits hinübergeschoben fanden. Diese Veränderungen haben indess glücklicher Weise die einheimische Vegetation verhältnissmässig nur in geringem Maasse berührt. Die ergiebigsten Fundorte, die steilen, schluchtenreichen und mit Gebüsch bedeckten Thalwände, eignen sich wenig zur Cultur; die Pflanzen der allerdings durch die Bauten und Fabrikanlagen stark beschränkten Niederungswiesen sind weniger auf beschränkte Fundorte angewiesen. Seit etwa 20 Jahren ist nur ein früherer ergiebiger Fundort, die sog. Bucht, ein kleiner Laubwald, von dessen Schätzen besonders *Pulmonaria angustifolia* L. zu nennen ist, durch Urbarmachung verloren gegangen.

Nachdem wir am späten Abend Oderberg erreicht, galt am Morgen unser erster Gang der noch hinter dem Sommerfeldt'schen Gasthofe²⁾ auf der Höhe der die Stadt überragenden, steilen Lehmwand errichteten Kegelbahn, vor der im Angesicht der

¹⁾ Auch bei unserer Anwesenheit war das weite Becken des Oderberger Sees gänzlich mit lagerndem Flossholze bedeckt.

²⁾ Derselbe kann ungeachtet seiner bescheidenen Räumlichkeiten den Besuchern Oderberg's bestens empfohlen werden.

reizenden, zu unseren Füßen ausgebreiteten Landschaft der Morgenimbiß eingenommen wurde. Ein leichter Regenschauer, der unsere Feststimmung zu dämpfen drohte, zog glücklicher Weise bald vorüber und so konnten wir uns ungestört dem Genuß der Aussicht überlassen, sowie die Vegetation in Augenschein nehmen. Zur Seite der Treppe, welche vom Gasthofe hinaufführt, stand *Chaerophyllum Anthriscus* (L.) Crtz. in Menge, nebst zahlreichen Keimpflanzen der in der Nähe der Stadt überhaupt sehr verbreiteten *Atriplex nitens* Schk. Der benachbarte Predigergarten, dessen Lage und üppige Vegetation den Vergleich mit mancher berühmten Parkanlage nicht zu scheuen brauchte, bot *Hepatica triloba* Gil., *Ranunculus Ficaria* L., *auricomus* L., *Lamium maculatum* L., *Stachys silvatica* L., *Primula officinalis* Jacq.

Die hierauf unter freundlicher Führung der Herren Lehrer Lange und H. Knappe von Oderberg angetretene Vormittags-excursion wendete sich zunächst nach den beiden Fundorten des *Pirus torminalis* (L.) Crtz., über welche unser ebenfalls an dem Ausfluge theilhabender Bibliothekar Herr A. Treichel bereits (Sitzungsber. 1875. S. 66.) berichtet hat. Beide, im Nordosten und Nordwesten der Stadt in einer Entfernung von etwa einer Viertelmeile zu einander gelegen, sind steile, zwischen Obstgärten gelegene, mit dichtem, meist von *Prunus spinosa* L. gebildetem Gebüsch bewachsene Hänge, bei denen an eine absichtliche Anpflanzung sicher nicht zu denken ist; dagegen ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass die Samen durch Vögel von dem längst bekannten, vor einigen Jahren durch Sturm abgebrochenen Baume auf dem Pählitzwerder im Paarseiner See hergeschleppt worden sind. Doch entsprechen die erst seit einigen Jahren bekannt gewordenen Fundorte vollkommen den Oertlichkeiten, an denen die ja auch sonst in der norddeutschen Ebene nicht fehlende Elsebeere wild zu wachsen pflügt. An dem östlichen Fundorte befanden sich mehrere blühbare Exemplare, an dem westlichen eine grössere Anzahl junger Sträucher. An ersterem Orte fanden wir ausserdem an grasigen Hängen neben der prächtigen *Anemone silvestris* L. noch *Geranium sanguineum* L. und *Primula officinalis* (L.) Jacq.; an letzterem *Thalictrum flexuosum* Bernh. und *Vicia tenuifolia* Rth., welche zahlreich das Gebüsch durchrankt.

Am Nachmittage wurde noch ein kleiner Ausflug nach Osten gemacht, dessen Ziel die im Bau begriffene Eisenbahn-

brücke und die dahinter befindlichen sandigen Diluvial-Hügel waren, welche zu dem Forstrevier Breite Leege gehören. Der Weg zieht sich theils am steilen Thalrande entlang, theils am Fusse desselben in der Niederung, in welcher wir auf Wiesen, an Gräben und in Krautgärten *Thalictrum flavum* L., *Nasturtium fontanum* (Lmk.) Aschs., *Geranium palustre* L. (nicht bl.), *Angelica silvestris* L. (Blätter), Blätter einer nordamerikanischen *Aster*, *Menyanthes trifoliata* L., *Lamium maculatum* L. (zahlreich), *Euphorbia palustris* L. (sehr vereinzelt), *Elodea canadensis* (Rich.) Michx., *Carex vulpina* L., *gracilis* Curt., *vesicaria* L., *acutiformis* Ehrh. bemerkten. Jenseit des Eisenbahndammes waren die Wiesen stellenweise von blühender *Arabis arenosa* (L.) Scop. weiss gefärbt, ein Vorkommen, das auch in der Berliner Gegend nicht ungewöhnlich ist; *Thlaspi arvense* L. fand sich an einer Stelle wohl zufällig ausgestreut. In der Nähe der Eisenbahnbrücke (diesseit) hatte Herr Lange bereits im Jahre 1874 auf einer wüsten, sandigen Stelle neben Gärten zwei auffällige Gartenflüchtlinge bemerkt, die auch jetzt reichlich in Blüthe standen: *Iberis odorata* L. und die himmelblaublühende *Asperula orientalis* Boiss. et Hohen. (*A. azurea* Jaub. et Sp.); beide Bewohner Vorderasiens, erstere durch ihre fiedertheiligen Blätter sehr auffallend, letztere der deutschen *A. arvensis* L. ähnlich, aber mit viel ansehnlicheren Blüthen. Ein anderer Einwanderer findet sich auf den Sandhügeln der Breiten Leege, nicht sehr weit jenseit der Eisenbahnbrücke; es ist eine *Oenothera*, die Herrn Lange schon im Vorjahre durch ihre grossen Blüthen aufgefallen war; Herr W. Vatke hat dieselbe als *O. grandiflora* Ait. erkannt. Torrey und Gray betrachten diese in Nordamerika wild beobachtete Form, wie die bei uns namentlich an den Elbufern eingebürgerte *O. muricata* L. als Varietäten der in Europa jetzt so verbreiteten *O. biennis* L., eine Ansicht, welche Ref. nicht theilen möchte, da wenigstens *O. muricata* ihre Merkmale und ihre bestimmt abgegrenzte Verbreitung in Deutschland so standhaft beibehält, wie dies von einer selbstständigen Art zu erwarten wäre. Ob dies auch bei dem neuen Ankömmlinge *O. grandiflora* der Fall sein wird, müssen natürlich weitere Beobachtungen lehren. Diese Form ist durch die fast doppelt so grossen Blüthen, die breiteren und spärlicher behaarten Blätter auffallend von *O. biennis* verschieden; letzterer Unterschied ist auch an den Rosettenblättern zu bemerken, die wir im Mai allein antrafen. Ausser dieser sehr reichlich vor-

XVIII

handenen *Oenothera* fanden sich an derselben Stelle neben dem bei Oderberg so verbreiteten *Alyssum montanum* L. noch *Medicago minima* (L.) Bortal., sowie *Astragalus arenarius* L. Von hier begaben wir uns auf bergauf bergab sich schlängelnden Fusspfaden, an denen uns *Astragalus Cicer* L. an einer Stelle gezeigt wurde, nach dem dicht bebuschten Kirchhofe, auf dem sich *Artemisia pontica* L. noch in gleicher Anzahl, wie 1852, erhalten hat und *Iris germanica* L. vernachlässigte Gräber mit dichtem Teppich (einzeln blühend) bedeckte. *Thalictrum flexuosum* Bernh. fand sich auch hier mit *Turritis glabra* L.

Vom Kirchhofe lenkten wir unsere Schritte nach der Oertlichkeit, die in der Flora von Brandenburg des Referenten als „Schlossberg“ bezeichnet ist, deren eigentlicher, schwer zu erklärender und deshalb auch in der Orthographie unsicherer Name indess „Puntsack“ lautet. Ein isolirter, auf dem Plateau nahe an dessen Rande gelegener Hügel ist mit zahlreichen augenscheinlich zusammengehäuften Feldsteinen bedeckt, die möglicher Weise dem Fundamente eines Wartthurmes angehört haben könnten. Auf eine frühere, verhältnissmässig moderne Besiedelung deutet das Vorkommen einiger *Syringa*-Sträucher, so dass auch die Anwesenheit mehrerer Stöcke von *Iris germanica* L. (auch hier blühend, in Ruthe's Flora bereits erwähnt) eben nicht befremden kann. Ausserdem fanden wir dort noch *Anemone silvestris* L., die Blätter der Umbelliferen *Falcaria sioides* (Wib.) Aschs. und *Peucedanum Cervaria* (L.) Cuss., sowie sparsam *Arabis arenosa* (L.) Scop. und *Senecio vernalis* W. K., welche neuerdings in der ganzen Provinz so verbreitete Wanderpflanze uns bei Oderberg überhaupt verhältnissmässig wenig begegnete.

Das Ziel dieses Ganges war der vom Puntsack nur mässig entfernte, etwa $\frac{3}{4}$ Stunden westlich von der Stadt gelegene „Pimpinellenberg“, eine ansehnliche, mit Kiefern bewaldete Anhöhe, von deren die ganze Umgegend überragenden Spitze man im Jahre 1854 eine prachtvolle Rundschau über das von der Alten Oder und dem Hauptstrome, welche bei Hohen-Saaten rechtwinkelig zusammentreffen, im Süden und Osten umflossene Gebiet von Freienwalde bis Stolpe genoss, welche indess jetzt durch Heranwachsen der Bäume fast gänzlich verdeckt ist. Die botanische Ausbeute bestand aus *Pulsatilla pratensis* (L.) Mill., *Alyssum montanum* L. (in der Nähe Oderberg's überhaupt auf Diluvial-Sandboden sehr verbreitet, wo es zuerst

XIX

in der Provinz von Ruthe aufgefunden wurde), *Silene chlorantha* (W.) Ehrh., *Genista germanica* L., *Vicia cassubica* L., *Potentilla cinerea* Chaix, *Saxifraga granulata* L., *Scorzonera purpurea* L., *Chondrilla juncea* L. (mit den unteren, zur Blüthezeit zerstörten Blättern), *Veronica verna* L., *Orobanche arenaria* Borkh. (vorjährige Blüthenstengel), *Carex ericetorum* Poll., *obtusata* Liljebl. (*supina* Wahlenb.) und *humilis* Leyss.

Der Rückweg wurde nach kurzer Erfrischungspause in einem am Fusse des Berges gelegenen Wirthshause auf der von Liepe kommenden Chaussée gemacht; unterwegs wurde nur noch die in der Nähe des westlichen Endes der Stadt sich erhebende, „Kupper's Berg“ genannte Anhöhe besucht, an deren Fusse in der dort neu angelegten Gartenpartie *Reseda lutea* L. (eingeschleppt) und *Medicago minima* Bartal. neben *Alyssum montanum* L. blühten. Von *Hieracium echiioides* Lumn. und *Stupa capillata* L. fanden sich sehr kenntliche Reste aus dem Vorjahre; *Stachys recta* L., bei O. überhaupt häufig, blühte reichlich und *Stupa pennata* L. wurde uns von Kindern gebracht.

Bericht
über die
dreihundzwanzigste (sechste Herbst-)
Versammlung des botanischen Vereins
zu
Berlin
am 2. October 1875.
Vorsitzender: Herr C. Bolle.

Der Vorsitzende eröffnete im Lese-Saale der Bergakademie die von 31 Mitgliedern, unter denen sich aus grösserer Entfernung Herr Hagedorn-Götz aus Lübben und Herr C. Struve aus Sorau eingefunden hatten, besuchte Versammlung und ertheilte hierauf dem 1. Schriftführer, Herrn P. Ascherson, das Wort, um den nachstehenden Jahresbericht zu erstatten.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug am 3. Oct. 1874 dem Tage der vorjährigen Herbstversammlung, 294; seitdem sind eingetreten 18, ausgeschieden 14, so dass am heutigen Tage die Anzahl 298 beträgt. Durch den Tod verloren wir am 13. Febr. das Ehrenmitglied Prof. em. Dr. E. Nolte in Kiel, den Nestor der deutschen Botaniker, dessen Verdienste um die Kenntniss der norddeutschen Flora, namentlich aber der Wasserpflanzen, allgemein anerkannt sind; ferner erst vor wenigen Tagen, am 24. Sept., den Fabrikbesitzer Adolf Dufft in Potsdam, einen bewährten Kenner unserer Flechtenflora, über welche er wiederholt in unseren Verhandlungen berichtet hat.

Ueber die Vermögenslage des Vereins wird Ihnen der Kassenführer, sowie die vom Ausschuss erwählte Revisions-Commission berichten.

Der XVI. Jahrgang der Vereinsschriften ist im April d. J. ausgegeben worden. Seitdem im Jahre 1873 die wissenschaftlichen Monatssitzungen des Vereins begonnen haben und deren Berichte in unserer Zeitschrift niedergelegt wurden, ist der Schwerpunkt unserer Veröffentlichungen in die Sitzungsberichte verlegt worden, welche an Mannichfaltigkeit und wissenschaftlichem Gehalte den Abhandlungen der früheren Jahrgänge wohl kaum nachstehen. Da indess unsere Mittel bisher nicht vermehrt werden konnten, musste selbstverständlich der den Sitzungsberichten gewidmete Raum den Abhandlungen entzogen werden. Um in diesem Punkte hinter unseren früheren Leistungen nicht zurückbleiben zu müssen, ist eine Steigerung unserer Einnahmen unbedingt erforderlich, auf welche in dem Ihnen vorliegenden Statuten-Entwurfe Bedacht genommen wurde. Hoffentlich wird es auch später gelingen, die Veröffentlichung der Sitzungsberichte in rascherem Tempo, als es bisher möglich war, zu bewerkstelligen. — Vom XVII. Jahrgange haben wir bis jetzt erst ein Heft ausgeben können, welches ausser dem Beginn der Sitzungsberichte einen Bericht von Dr. P. Magnus über die im Juni 1874 im amtlichen Auftrage von ihm ausgeführte botanische Untersuchung der Schlei, einen Bericht von C. Warnstorf über den im Juli 1874 im Auftrage des Vereins unternommenen Ausflug nach der Nieder-Lausitz und einen Beitrag zur Flora von Zittau von A. Matz enthält.

Der zur Zeit dieser Hauptversammlung nicht anwesende Bibliothekar hat über die Bibliothek zu berichten, dass ihre Benutzung eine stets rege und ausgedehnte war, dass die erscheinenden Druckschriften auch in dem verflossenen Jahre durch Bewilligung einer weiteren Geldsumme zum Einbände der freieren Benutzung zugänglich gemacht werden konnten, sowie dass wir mit den folgenden Gesellschaften in Schriftenaustausch getreten sind:

- Die Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg,
- die Société des Sciences naturelles in Neuchatel,
- der Naturwissenschaftliche-medicinische Verein in Innsbruck,
- die Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens in Yokohama,
- die Société Ouralienne d'amateurs des Sciences naturelles in Ekatherinburg (Gouv. Perm),
- die Botanical Society in Edinburgh,

die U. S. Geological Survey of the Territories (U. S. Department of Interior) zu Washington D. C. (Vergl. 41 d.)

Die wissenschaftlichen Monats-Sitzungen wurden auch im verflossenen Jahre unter stets gleichbleibender, reger Theilnahme abgehalten und hat es nie an anregenden Mittheilungen in denselben gefehlt. Ebenso war die Pfingst-Versammlung in Neustadt-Eberswalde von zahlreichen Mitgliedern besucht und werden die genussreichen Stunden, welche wir daselbst, Dank der aufopferungsvollen Thätigkeit des Hrn. Prof. R. Hartig, verlebt, gewiss allen Theilnehmern eine freundliche Erinnerung hinterlassen.

Dem in der vorjährigen Herbstversammlung gefassten Beschlusse gemäss hat der Ausschuss mit Hinzuziehung des Vorstandes den Ihnen vorliegenden Statuten-Entwurf ausgearbeitet. Wir wünschen und hoffen, dass durch Beschlussfassung über denselben manche Missstände, die in den letzten Jahren empfunden wurden, beseitigt werden und so der Verein, dessen wissenschaftliche Leitungen gewiss keine Abnahme verspüren lassen, auch in jeder anderen Beziehung zu neuer Blüthe gelangen werde. Vor Allem ist freilich, wie Sie aus dem Berichte über die Vermögenslage ersehen werden, eine Vermehrung der Einnahmen erforderlich, die wir durch eine mässige Erhöhung des Beitrages zu bewerkstelligen hoffen, welche bei dem seit Stiftung des Vereins so erheblich gesunkenen Werthe des Geldes gewiss gerechtfertigt erscheint.

Aus den durch den Erlös der im Jahre 1874 von den Herren Warnstorf und Golenz gesammelten Pflanzen bereitgestellten Mitteln hat das erstgenannte Vereins-Mitglied in diesem Sommer eine Bereisung nach unerforschten Strecken im Arnswalder Kreise ausgeführt.

Wir können diesen Bericht nicht schliessen, ohne zweier erfreulicher Ereignisse zu gedenken, bei dem unser Verein es sich nicht nehmen liess, seine Theilnahme zu bezeugen. Unser Ehrenmitglied Geh. Rath Dr. Goeppert in Breslau feierte am 11. Januar sein 50jähriges Doctorjubiläum, zu welchem unser Verein eine von dem Vorsitzenden Dr. Bolle verfasste, geschmackvoll ausgestattete Glückwunschadresse durch den ersten Schriftführer Prof. Ascherson überreichen liess. — Am 10. Mai vollendete unser allverehrtes Vorstandsmitglied und langjähriger erster Vorsitzender Prof. Al. Braun sein 70. Lebensjahr. Der zeitige Vorsitzende Dr. Bolle, unter Theilnahme der übrigen

Vorstandsmitglieder, begrüßte den Gefeierten im Namen des Vereins mit einer warm empfundenen Ansprache und eine Anzahl hiesiger Schüler des verehrten Mannes, sämmtlich dem Vereine angehörig, liessen ihm eine Erinnerungsgabe überreichen.

Herr C. Bolle macht hierauf auf den erfreulichen Zuwachs der Bibliothek aufmerksam, die selbst aus Aegypten (woselbst unser Mitglied Dr. G. Schweinfurth sich jetzt in einflussreicher Stellung befindet), Buenos-Aires und Japan Zusendungen erhalte, und bemerkt Herr P. Ascherson hierbei, dass diese Verbindungen insbesondere durch die Thätigkeit des Bibliothekars Herrn A. Treichel angeknüpft sind.

Herr A. Braun überbringt Grüsse von Herrn A. Treichel und stattet darauf seinen wärmsten Dank ab für die Aufmerksamkeiten, die ihm bei Gelegenheit seines 70. Geburtstages erweisen worden seien. — Der Vorsitzende spricht Herrn A. Braun im Namen des Vereins für dessen rege Theilnahme an den Arbeiten desselben seinen Dank aus.

Inzwischen ist von Herrn A. Treichel eine Begrüssungsdepesche und von Herrn L. Holtz ein Schreiben gleichen Inhalts eingegangen.

Hierauf berichtet Herr W. Dumas über die Vermögenslage des Vereins.

Zur Revision der Kasse des Vereins waren Seitens des Ausschusses die beiden Mitglieder:

Professor Dr. W. Dumas,

Dr. I. Urban,

gewählt worden.

Die Revision fand am 24. September 1875 statt und gab weder informeller, noch in materieller Hinsicht zu irgend welchen Bemerkungen Anlass. Der in dem vorgelegten Abschlusse nachgewiesene Soll-Bestand wurde baar vorgezeigt.

Die Jahres-Rechnung für 1874 enthält folgende Positionen:

Jahres-Rechnung 1874.

A. Reserve-Fond.

Bestand von 1873 (Verhandlungen 1874. pag. XVI.) . 218 Thlr.

Zinsen für 200 Thlr. (à $4\frac{1}{2}$ pCt.) 9 „

Summa 227 Thlr.

(Ausgaben sind nicht vorgekommen.)

B. Laufende Verwaltung.

1. Einnahme.

a. Bestand aus dem Vorjahre	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
b. Beiträge der Mitglieder:						
1. laufende	249	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
2. rückständige	5	„	—	„	—	„
	<u>254</u>	„	—	„	—	„
c. Erlös für verkaufte Verhandlungen	24	„	10	„	9	„
d. Porto-Beiträge	17	„	11	„	10	„
e. Diverse Einnahmen	100	„	24	„	—	„
Summa:	396	„	16	„	7	„

2. Ausgabe.

a. Mehrausgabe aus dem Vorjahre	119	Thlr.	14	Sgr.	7	Pf.
b. Druckkosten						
für 250 Jahresbeitragskarten	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
300 Pfingstversammlungs-Programme	2	„	2	„	6	„
300 Herbstversammlungs-Programme	3	„	7	„	6	„
500 Verhandlungen	280	„	10	„	—	„
	<u>288</u>	„	17	„	6	„
c. Artistische Beilagen	78	„	25	„	—	„
d. Buchbinder-Arbeiten	14	„	5	„	—	„
e. Porto- und Verwaltungskosten	37	„	9	„	9	„
f. Verschiedene Ausgaben	21	„	3	„	—	„
Summa:	559	„	14	„	10	„
Ausgabe	559	Thlr.	14	Sgr.	10	Pf.
Einnahme	396	„	16	„	7	„
Mehr-Ausgabe	162	Thlr.	28	Sgr.	3	Pf.

Der grösste Theil der Sitzung wurde durch die Berathung des Entwurfes der neuen Statuten ausgefüllt und wurden die letzteren mit mehrfachen Abänderungen in der Form angenommen, wie

sie unten folgen und auch den Mitgliedern bereits übersandt worden sind.

Bei den hierauf vorgenommenen Vorstandswahlen wurden erwählt:

Prof. Dr. A. Braun, Vorsitzender.

Dr. C. Bolle, 1. Stellvertreter.

Prof. Dr. A. Garcke, 2. Stellvertreter.

Prof. Dr. P. Ascherson, 1. Schriftführer.

Dr. E. Loew, 2. Schriftführer.

A. Treichel, 3. Schriftführer und Bibliothekar.

Geh. Kriegsrath a. D. A. Winkler, Kassenführer.

In den Ausschuss wurden gewählt die Herren:

Prof. Dr. W. Dumas.

Prof. Dr. L. Kny.

Dr. M. Kuhn.

Dr. Th. Liebe.

Dr. R. Sadebeck.

Dr. L. Wittmack.

Der vorgerückten Zeit wegen konnten nur wenige wissenschaftliche Gegenstände besprochen werden.

Herr M. Hagedorn-Götz legte eine Galle auf *Galium* vor. Hr. G. Ruhmer zeigte den Bastard von *Erigeron acer* $\times$ *canadensis* (*E. Hülsenii* Vatke Oesterr. bot. Zeitschrift 1871 S. 346.), den er bei Friedenau nahe Berlin am Bahnhofe in grosser Menge gefunden.

Herr Dr. C. Struve legte neu aufgefundene Pflanzen der Flora von Sorau, sowie mehrere Abnormitäten einheimischer und kultivirter Pflanzen angetrockneten Exemplaren vor, welche theilweise auch von unserem Mitgliede Major a. D. Bode herrühren. Unter den Zugängen der Sorauer Flora befanden sich:

Senecio vulgaris $\times$ *vernalis*. Auf einem Felde S. W. von Sorau, Mai 1874; Seifersdorf 1875; an beiden Fundorten unter zahlreichen Exemplaren vor *S. vernalis* W. K. mit einzelnen von *S. vulgaris* L. Ueber das Auftreten der ersteren Art bei Sorau vergl. die Abhandlung im Osterprogramm 1875 des Gymnasiums zu Sorau. S. 19.

† *Collomia grandiflora* Dougl. Auf einem Schutthaufen im S. von Sorau in einigen Exemplaren, Juli 1875.

Veronica longifolia L. Zahlreich in Gebüsch am Graben der Sorau-Saganer Zweigbahn unweit der Stadt.

Teucrium Scorodonia L. Weg von Sorau nach Kunzendorf an einer Hecke, Juli 1875 (Bode).

Orchis ustulata L. Wiesen des Sorauer Waldes von Rabenhorst angegeben, aber neuerdings vermisst; im Juni 1875 von Gymnasiasten wiedergefunden.

Epipogon aphyllus Sw. Aus dem oberen, trockeneren Theile des Sorauer Waldes; sehr grosse Exemplare, bis 0,25 und 0,30 Cm. hoch, am 2. Septb. 1875 gefunden. Fruchtsatz wurde nur sparsam bemerkt; die meisten Fruchtheile waren vertrocknet.

Cephalanthera rubra Rich. Im südwestlichen Theile des Sorauer Waldes, Juni 1875; war in der Nähe der Stadt bisher noch nicht gefunden.

Die vorgelegten Missbildungen wurden an folgenden Arten beobachtet:

Dentaria enneaphylla L. Mit abwechselnden (nicht quirligen) Stengelblättern und ein Exemplar mit einem langgestielten Grundblatte (Bode).

Rubus caesius L. An mehreren Blüten die Kelchblätter von der Form der Laubblätter, doch viel kleiner. Siebenbrunnen im Sorauer Walde (der Strauch jetzt durch Umackern vernichtet).

Punica Granatum L. Fasciirter Stengel von Jülich (Bode).

Cyclamen europaeum L. 4- und 6zählige Blüten (Bode).

Plantago lanceolata L. Mit getheilten Aehrenstielen, die mehrere Aehren tragen. Sorau (Bode).

Cannabis sativa L. und *Fagus silvatica* L. Trikotyle Keimlinge; bei beiden auch die nächstfolgenden Laubblätter in einem 3zähligen Wirtel.

Anlage.

Statuten des **botanischen Vereins** der **Provinz Brandenburg.**

(Nach dem Beschlusse vom 2. October 1875.)

~~~~~

### § 1.

Der Verein führt den Namen: „Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.“

### § 2.

Der Zweck des Vereines ist, das Studium der Botanik in ihrem ganzen Umfange, insbesondere die Erforschung der Flora der Provinz Brandenburg und der angrenzenden Länder, zu fördern.

### § 3.

Der Verein besteht aus ordentlichen (§ 4.) und aus Ehrenmitgliedern (§ 7.). Die Geschäfte des Vereines werden durch einen Vorstand geleitet (§ 8.), dem ein Ausschuss (§ 12.) zur Seite steht.

### § 4.

Als ordentliches Mitglied kann jede Person aufgenommen werden, von der zu erwarten ist, dass sie den Zwecken des Vereines förderlich sein werde.

Wer Mitglied zu werden wünscht, hat sich deshalb direct oder durch Vermittelung eines Mitgliedes, mündlich oder schriftlich, an eins der Vorstandsmitglieder zu wenden. Der Antrag

B\*

## XXVIII

unterliegt der Prüfung und Entscheidung des Vorstandes (§ 11.); ergeben sich innerhalb desselben gegen die Aufnahme Bedenken, so ist die Ansicht des Ausschusses einzuholen; erklärt sich auch dieser gegen den Antrag, so gilt derselbe als abgelehnt. Die erfolgte Aufnahme wird dem Nachsuchenden schriftlich mitgetheilt.

### § 5.

Jedes ordentliche Mitglied zahlt einen Jahresbeitrag von 5 Mark. Es steht jedoch Jedem frei, durch einmalige Zahlung von 100 Mark dieser Verpflichtung ein für allemal enthoben zu werden. Diese Summe ist dem zinsbar angelegten Vermögen des Vereins hinzuzufügen.

Die zur jährlichen Zahlung des Beitrages verpflichteten Mitglieder werden vom Kassensführer zu Ende März eines jeden Jahres durch Circular erinnert; neu eingetretene Mitglieder haben den vollen Beitrag für das laufende Jahr zu zahlen.

Wer mit einem Jahresbeitrage im Rückstande ist, wird im März des folgenden Jahres bei der gewöhnlichen Erinnerung zur Zahlung des Rückstandes aufgefordert.

Erfolgt auch dann die Zahlung nicht, so werden nach einem Vierteljahre die restirenden Beiträge durch Postvorschuss eingezogen. Bei Zurückweisung desselben gilt das Mitglied als ausgeschieden.

### § 6.

Sollte der Vorstand gegen das fernere Verbleiben eines Mitgliedes in dem Vereine erhebliche Bedenken hegen, so hat er in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschusse das Recht, die Ausschlössung des betreffenden Mitgliedes auszusprechen.

### § 7.

Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen erwählt werden, welche sich durch hervorragende Leistungen in der Botanik ausgezeichnet oder durch grossmüthige Förderung der Zwecke des Vereines sich besondere Verdienste um denselben erworben haben. Der Vorschlag zu ihrer Wahl muss, von mindestens fünfzehn Mitgliedern unterzeichnet, schriftlich dem Vorstande drei Wochen vor der Herbstversammlung eingereicht werden, der mit dem Ausschusse zusammen darüber Beschluss fasst.

Die Ernennung erfolgt in der Herbstversammlung (§ 15.),

## XXIX

nachdem der Antragsteller seinen Antrag motivirt hat, ohne Debatte in geheimer Abstimmung durch einfache Stimmenmehrheit der anwesenden abstimmenden Mitglieder.

### § 8.

Der Vorstand des Vereines besteht aus einem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern desselben, einem Schriftführer, zwei Stellvertretern desselben, von welchen der eine zugleich Bibliothekar ist, und einem Kassenführer.

### § 9.

Die Wahl des Vorstandes erfolgt auf der Herbstversammlung mittelst Stimmzettel durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Ueber jedes Vorstandsmitglied wird besonders abgestimmt.

Die Vorstandsmitglieder müssen in Berlin wohnhaft sein.

### § 10.

Der Vorsitzende (oder im Behinderungsfalle einer seiner Stellvertreter) leitet nach den in parlamentarischen Versammlungen üblichen Regeln die Versammlungen und vertritt den Verein nach aussen. Zugleich beruft er die Sitzungen des Vorstandes und des Ausschusses, in welchen er ebenfalls den Vorsitz führt.

Die Schriftführer besorgen die Einladungen zu den Versammlungen und führen auf denselben das Protokoll, sowie die Correspondenz des Vereins. Sie redigiren die vom Vereine herausgegebenen Verhandlungen.

Der Bibliothekar ordnet und verwaltet die Bibliothek, sorgt für ihre Erhaltung und controlirt die entliehenen Werke.

Der Kassenführer verwaltet die Kasse des Vereines, zieht die Beiträge ein und führt die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

### § 11.

Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn ausser dem Vorsitzenden (oder einem seiner Stellvertreter) mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Majorität; bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

## XXX

### § 12.

Der Ausschuss besteht aus sechs in Berlin wohnhaften Mitgliedern, welche auf der Herbstversammlung mittelst Stimmzettel durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt werden. Der Vorstand legt zu diesem Zwecke eine Vorschlagsliste vor, welche mindestens die doppelte Zahl der zu wählenden Personen enthält und in welcher die verschiedenen Richtungen, in denen sich die Aufgaben der Gesellschaft bewegen, möglichst zu berücksichtigen sind. Die Versammlung ist an die Vorschlagsliste nicht gebunden.

### § 13.

Der Ausschuss steht in allen wichtigen Fragen dem Vorstand als Beirath zur Seite.

Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte mit absoluter Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder zwei Revisoren für die Kasse; die Revision muss vor der Herbstversammlung vollzogen sein; ihr Resultat wird auf dieser Versammlung vom Ausschusse mitgetheilt.

### § 14.

Der Verein versammelt sich an dem letzten Freitage eines jeden Monats in Berlin zu einer wissenschaftlichen Sitzung. Der Vorstand hat das Recht, ausnahmsweise die Sitzungstage zu verlegen oder ausfallen zu lassen.

### § 15.

Ausserdem hält der Verein jährlich zwei Hauptversammlungen ab, das erste Mal je nach der Jahreszeit, entweder am Himmelfahrtstage oder am Sonntage nach Pfingsten, worüber, sowie über den Ort der Versammlung der Vorstand in Gemeinschaft mit dem Ausschusse zu beschliessen hat; das zweite Mal am letzten Sonnabende des October.

Die Frühjahrsversammlung, für deren Ort die verschiedenen Gegenden des Vereinsgebietes möglichst zu berücksichtigen sind, ist ausschliesslich wissenschaftlichen Zwecken gewidmet und wo möglich mit einer Excursion zu verbinden.

Auf der Herbstversammlung werden zunächst die Geschäfte des Vereines erledigt. Der Vorstand erstattet den Jahresbericht, der Ausschuss macht das Resultat der Kassenrevision (§ 13.) bekannt; sodann wird die Wahl von etwa vorgeschlagenen Ehren-

mitgliedern (§ 7.), die Wahl des Vorstandes (§ 9.) und des Ausschusses (§ 12.) vorgenommen, auch über etwa vorliegende Anträge berathen. — Hierauf folgen wissenschaftliche Mittheilungen.

#### § 16.

Der Vorstand ist in Uebereinstimmung mit dem Ausschusse berechtigt, in dringenden Fällen eine ausserordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

#### § 17.

Anträge, welche eine Veränderung der Statuten des Vereines bezwecken, sind, von 15 Mitgliedern unterzeichnet, mindestens drei Wochen vor der Herbstversammlung schriftlich dem Vorstande einzureichen. Sie müssen in der allen Mitgliedern mindestens eine Woche vor der Versammlung zuzusendenden Einladung aufgeführt sein. Zu ihrer Genehmigung bedürfen sie der absoluten Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Beschlüsse können in diesem Falle nur gefasst werden, falls mindestens zwanzig Mitglieder anwesend sind.

#### § 18.

Der Verein veröffentlicht alljährlich einen Band Verhandlungen, welcher je nach Bedürfniss heftweise ausgegeben wird. Dieselben enthalten die Berichte über die beiden Hauptversammlungen, sowie die über die monatlichen wissenschaftlichen Sitzungen, ferner wissenschaftliche Abhandlungen und Correspondenzen. Jedes Mitglied erthält dieselben unentgeltlich. Sollte Mangel an Raum eine Bevorzugung besonders interessanter Arbeiten in der Reihenfolge wünschenswerth machen oder eine Arbeit nach Form oder Inhalt zur Veröffentlichung ungeeignet erscheinen, so entscheidet darüber ein Beschluss des vereinigten Vorstandes und Ausschusses (§ 13.). — Die Verfasser haben ein Anrecht auf 25 Freixemplare ihrer Veröffentlichungen.

#### § 19.

Die Verhandlungen können nur an diejenigen ordentlichen Mitglieder ausgegeben werden, welche den entsprechenden Jahresbeitrag bereits berichtet haben.

#### § 20.

Aus der Bibliothek können gegen Einlieferung eines unter-

schriebenen und vom Bibliothekar oder einem der Vorstandsmitglieder gegengezeichneten Empfangsscheines Bücher geliehen werden. Dieselben sind spätestens nach sechs Wochen zurückzugeben; eine Verlängerung dieser Frist kann nur erfolgen, falls das Buch nicht anderweitig verlangt wird. Nach auswärts erfolgt die Verleihung auf Kosten und Gefahr des Entleihers.

§ 21.

Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereines sind mindestens drei Viertheile der Stimmen sämtlicher Mitglieder, welche in diesem Falle ihre Stimme auch schriftlich abgeben können, erforderlich,

Bei der Auflösung soll das Eigenthum des Vereines einem anderen wissenschaftlichen Vereine oder Institute des Deutschen Reiches, niemals aber Privatpersonen zugewandt werden.

Der **Vorstand** ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt:

Vorsitzender: Prof. A. Braun, W., Botanische Gartenstr. 1.

1. Stellvertreter: Dr. C. Bolle, W., Leipziger Platz 13.

2. Stellvertreter: Prof. A. Garcke, S.W., Friedrichsstr. 227.

Schriftführer: Prof. P. Ascherson, S.W., Friedrichsstr. 217.

1. Stellvertreter: Oberlehrer Dr. E. Loew,  
S.W., Grossbeerenstr. 1.

2. Stellvertreter und Bibliothekar: A. Treichel,  
S.W., Neuenburgerstr. 10.

Kassenführer: Geh. Kriegs-Rath a. D., A. Winkler,  
W., Schillstr. 17.

Der **Ausschuss** besteht aus den Herren:

Prof. W. Dumas, C., Neue Friedrichsstr. 84.

Prof. L. Kny, N.W., Dorotheenstr. 95—96.

Dr. M. Kuhn, N.W., Louisenplatz 8.

Oberlehrer Dr. Th. Liebe, S., Mathieustr. 14.

Dr. R. Sadebeck, N.W., Marienstr. 10.

Custos u. Privatdocent Dr. L. Wittmack, S.W., Schützenstr. 26.

# E. Hellwig.

## Nekrolog.

Von

R. Knorr.

Ernst Hellwig wurde am 5. Dezember 1807 zu Thomaswaldau bei Bunzlau in einem schlichten Bauernhause geboren. Er durchlebte in den ersten Knabenjahren die Schrecken französischer Plünderung und Verwüstung (sogar die Gräber wurden 1813 in Thomaswaldau geschändet) und hörte den Kanonendonner, der von der Katzbach her die Franzosen über Haynau, Bunzlau, Löwenberg etc. aus Schlesien hinaustrieb. Von 1826—1828 besuchte er das Seminar zu Bunzlau, um dort (zugleich mit mir) unter tüchtigsten Lehrkräften sich zum erwählten Lehrerberuf auszubilden. Unter des damals noch jugendlichen Dr. Schneider's Leitung gewann er Naturwissenschaften besonders lieb, vor Allem Botanik. Von 1830—32 in Friedland als Hauslehrer wirkend, fand er in dieser romantischen Gegend (nahe Adersbach) reiche Nahrung für seine Liebe zur Natur; mit Eifer aber widmete er sich der Botanik als Adjuvant in Grunau im herrlichen Hirschberger Thale, wo er von 1830—35 wirkte. Der alte Leitfaden von Cürrie war sein erstes Hilfsmittel. Von 1835 bis zu seinem Tode, am 17. März 1875, hat er in Sommerfeld an der Stadtschule in den höheren Klassen, zugleich als Organist an der Maria-Magdalena Kirche in unermüdlicher Treue bei dürftigstem Gehalte gewirkt, allgemein verehrt wegen seiner Bescheidenheit, seiner aufopfernden Freundestreue, seiner Sittenreinheit. Seine feingebildete, hochgeachtete Frau entriss ihm ein jäher, gewaltsamer Tod. Sein Sohn ist Gymnasiallehrer, seine drei Töchter sind vermählt. Bei dem einen Schwiegersohne lebte er als Wittwer. Was er in Sommerfeld für die Kenntniss der Localflora that, wie anregend er so Vielen (auch mir) als Führer und Lehrer auf dem Gebiete der Pflanzenkunde war, wie er die Kinder Flora's liebevoll auf seinen Bergen pflegte, ist nicht gering zu schätzen. Ungefähr 1849 oder 1850 wurde er Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig. Buek, Klotzsch, Scharlock, Wimmer etc. standen ihm besonders nahe. Gesegnet sei sein Andenken!

Sommerfeld.

---

## Verzeichniss

der für die Vereins-Bibliothek eingegangenen Drucksachen und sonstigen Gegenstände.

Vergl. Jahrg. XVI. S. XXVI ff.

Geschlossen am 12. April 1876.

1. Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg. Verhandlungen. Jahrgang XVI. Berlin 1874.
2. Deutsche Geologische Gesellschaft. Zeitschrift. Bd. XXV. H. 3. 1873. — Bd. XXVI. H. 1., 4. 1874 — Bd. XXVII. H. 1., 2., 3. Berlin 1875.
3. Pollichia. Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz. Jahresbericht XXX — XXXII. Dürkheim a. d. H. 1874. — Nachtrag zu J. B. XXVIII. u. XXIX. (Koch, Dr. G. J., Newton und das Gesetz der Schwere.) 1872.
4. Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz. Abhandlungen. Bd. XV. 1875.
5. Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. N. F. 1873. Bd. VIII. September. — 1874. Bd. IX. Februar bis Juni. — Bd. X. — 1875. Bd. XI. Berlin.
6. Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Br. Berichte über die Verhandlungen. Bd. V. H. 2. 1869. — H. 3. u. 4. 1870.
8. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Archiv. Jahrg. XXVIII. 1874. — Jahrg. XXIX. Neubrandenburg 1875.
9. (105.) Kgl. Bayer. botanische Gesellschaft in Regensburg. Flora oder Allgemeine botanische Zeitung. N. R. Jahrg. 32. (G. R. Jahrg. 57.) 1874. — Jahrg. 33. (G. R. Jahrg. 58.) 1875.
11. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. Jahresbericht 52. für 1874. Breslau 1875. — Nebst:

- Festgruss an die 47. Vers. Deutscher Naturforscher und Aerzte in Breslau am 18. IX. 1874. (Körber, Prof., Kurze Geschichte der Schles. Gesellschaft.)
12. Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstenthum Lüneburg. Jahreshefte. V. für 1870 u. 71. 1873.
  13. Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau. Jahrbücher. Jahrg. XXVII. und XXVIII. Wiesbaden 1873 und 74. (Ein Band!)
  15. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen. Jahrg. XXIII. 1866. — Jahrg. XXX. 2. Hälfte. 1873. — Jahrg. XXXI. 1. Hälfte. 1874.
  16. K. K. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien. Verhandlungen. Bd. II. 1852. (Nur die Abhandlungen!) — Bd. XVI. 1866. — Bd. XVIII. 1868. — Bd. XXIV. 1874.
  17. Königl. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg. Schriften. Jahrg. XIV. 1873. — Jahrg. XV. 1874. — (Je 2 Abtheilungen!)
  18. Naturhistorischer Verein in Augsburg. Berichte. XXIII. 1875.
  19. Kgl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Monatsberichte. 1869. Januar bis April. — 1874. Juli bis Dezbr. — 1875. Januar bis Novbr. — Nebst:  
Register vom Jahre 1859—1873. Berlin 1875.
  20. St. Gallische naturforschende Gesellschaft. Berichte. Für 1873/74. St. Gallen 1875.
  32. Verein zur Beförderung des Gartenbaus in den Kgl. Preuss. Staaten in Berlin. Monatsschrift. Jahrg. XVII. 1874. Dezbr. — Jahrg. XVIII. 1875. — Jahrg. XIX. 1876. Januar, Februar, März.
  33. Société impériale des Naturalistes de Moscou. Bulletin. 1874. No. 2., 3., 4. — 1875. No. 1., 2.
  34. Physikalisch-medicinische Gesellschaft in Würzburg. Sitzungsberichte. Für 1874. — Nebst:  
Kölliker, A., Festrede z. F. des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft am 8. XII. 1874. (Sep. Verhandlungen. N. F. Bd. IX.)
  35. Sällskapet pro Flora et Fauna Fennica. Notiser ur Föreläsningar. H. XIII. (N. S. H. X.) 1871/74. — H. XIV. (N. S. H. XI.) Helsingfors 1875.
  36. Naturforschende Gesellschaft Graubündens. Jahresbericht. N. F. Jahrg. XVIII. Chur 1875. — Nebst:  
Naturgeschichtliche Beiträge zur Kenntniss der Umgebung

## XXXVI

- von Chur. Als Erinnerung an die 57. Vers. der Schweiz. Naturf. Gesellschaft. Chur 1874.
37. Offenbacher Verein für Naturkunde. Berichte. I. 1860. — XI. 1870. — XII. 1871. — XIII. 1872. — XIV. 1873.
38. Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera. Jahresberichte. XVI. u. XVII. für 1873, 74. (Ein Band!)
41. Smithsonian Institute. Board of Regents. Annual Report. For the year 1873. Washington D. C. 1874.
- 41b. U. S. Patent Office. Report of the commissioner. For the year 1859. (2 vol.) — For the year 1860. (2 vol.) — For the year 1868. (4 vol.) Washington D. C. 1869, 70.
- 41c. U. S. Departement of Agriculture. Report of the Commissioner. For the year 1872. 1874. — For the year 1873. 1874. — Monthly Reports. For the year 1873. — For the year 1874. Washington D. C. 1875.
- 41d. U. S. Geological Survey of the Territories. (U. S. Dept. of the Interior.) Miscellaneous Publications.  
Nr. 1. Gannett, Henry, M. E., List of the elevations principally in that portion of the U. S. West of the Mississippi River. 3. Edit. 1875.  
Nr. 4. Porter & Coulter, Synopsis of the Flora of Colorado. (Vergl. Jahrg. XVI. unter Nr. 41.!)  
Hayden, F. V., Catalogue of the Publications of the U. S. Geolog. Survey 1874.  
Reports. Vol. VI. Contributions to the Fossil Flora of the Western Territories. part. I. (Lesquereux, Leo, the Cretaceous Flora.) Washington D. C. 1874.
43. Naturhistoriske Forening i Kjöbenhavn. Videnskabelige Meddelelser. For Aaret 1874. (III. 6.) 1874—75.
44. Société Vaudoise des Sciences naturelles. Bulletin. Vol. XIII. Nr. 73., 74. 1874/5. — Vol. XIV. Nr. 75. Lausanne 1875.
69. Lotos. Jahrg. XXIV. 1874. — Jahrg. XXV. Prag 1875.
- 73b. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten und Geschichtsverein. Carinthia. Z. S. für Vaterlandskunde, Belehrung und Unterhaltung. Jahrg. 64. (1874.) Nr. 11., 12. — Jahrg. 65. (1875.) — Jahrg. 66. (1876.) Nr. 1., 2., 3. Klagenfurt.
75. Gesellschaft für rationelle Naturkunde in Württemberg. Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. Jahrg. XXVIII. 1872. — Jahrg. XXXI. (3 H.) Stuttgart 1875.
76. Királyi Magyar természettudományi tarsulat. Közlöny V. (Füzet 41—52.) Budapest 1873. — Nebst: ~

## XXXVII

- Stahlberger, Prof. Emil, Az Arapály a Fiumei öbölben. Die Ebbe u. Fluth in der Rhede von Fiume. Budapest 1874. Geb.
- Krenner, Dr. Jos. Al., A Dobsinai jégbarlang. Die Eishöhle von Dobschau. Budapest 1874. Cartonirt.
77. Società italiana di Scienze naturali. Atti. Vol. XV. Fasc. 3., 4., 5. 1872/73. — Vol. XVI. (4 Fasc.) Milano 1874.
78. Naturforschender Verein in Brünn. Verhandlungen. Bd. X. 1871. — Bd. XI. 1872. — Bd. XII. (2 H.) 1873.
100. Société royale de Botanique de Belgique. Bulletin. T. XII. No. 3. 1874 — T. XIII. No. 2., 3. 1874. — T. XIV. No. 1. Bruxelles 1875.
101. Naturwissenschaftlicher Verein in Hamburg. Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Bd. V. Abth. 4. (Bolau, Dr. H., Die Spatangiden des Hamburger Museums.) 1873.
103. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mittheilungen. Jahrg. 1874. — Jahrg. 1875. Graz.
104. Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. Zeitschrift. Bd. IX. H. 4. bis 6. 1874. — Bd. X. (6 H.) 1875. — Verhandlungen. 1874. No. 8. bis 10. — 1875. (10 No.) — 1876. No. 1. u. 2. — Correspondenz-Blatt der Afrikanischen Gesellschaft. No. 1., 3. 1873. — No. 4. bis 10. 1874. — No. 11. bis 15. 1875. — No. 16. 1876.
105. (9.) Flora. Jahrg. 1870. — Jahrg. 1871. Regensburg. (Geschenk von Herrn Geh. Kriegs Rath A. Winkler.)
127. Linnean Society. Botany. Journal. Vol. XIV. No. 77. bis 80. London 1875. — Proceedings. Session 1873/4. — Obituary Notices. — Addition to the Library 1873/4.
128. Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin. Sitzungsberichte. Jahrg. 1874. — Jahrg. 1875.
129. Erdélyi Muzeum egylet. Evkönyvei. Új folyam. Szám II., III. 1875. — Szám IV., V. 1876. — Muzeum 1874. Szám 7.—9. (Schluss.) — 1875. (Szám 1.—10.) — 1876. Szám 1. bis 3. Kolozsvárt. (Klausenburg.)
130. Naturwissenschaftlicher Verein in Bremen. Abhandlungen. Bd. IV. H. II. — Nebst: Jahresbericht 10. — Als Beilage: No. 4.: Tabellen über den Flächeninhalt des bremischen Staats, die Höhenverhältnisse, den Wasserstand der Weser, den Stand des Grundwassers und die Witterungs-Verhältnisse des Jahres 1873. (Sep. aus: Jahrb. f. amtl. Statistik des brem. Staats. Jahrg. VII. H. 2.)
132. Königlich Norwegische Universität zu Christiania.  
1. Blytt, M. N., Norges Flora. Del I. Christiania 1861.

## XXXVIII

2. Blytt, Axel, Norges Flora eller Beskrivelser af de i Norge vildtvoksende Karplanter tilligemed Angivelser af deres Udbredelse. Del II., Hefte 1., 2. Christiania 1874.
145. Naturforschende Gesellschaft in Emden. Jahresberichte. 60 für 1874. 1875.  
Kleine Schriften. IV. bis XV. 1856 bis 1871. Emden. — XVII. (Prestel, Prof. Dr. M. A. F., Ergebnisse der Witterungs-Beobachtungen von 1864—1873.) Hannover 1875.
170. Société botanique de France. Bulletin. T. XVIII. 1871. Comptes rendus. No. 4. — Table alphabétique. — T. XIX. 1872. C. R. No. 4. — T. alphab. — T. XXI. 1874. C. R. No. 3. — Revue bibliographique. D., E. — T. XXII. 1875. C. R. No. 1., 2. — R. bibl. (A. bis E.) — Liste des membres. Paris.
172. Naturforschende Gesellschaft in Danzig. Schriften. N. F. Bd. III. H. 1. (excl. Jahresbericht.) — H. 3. 1874.
189. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen. Jahrg. XXIII. 1873. — Jahrg. XXIV. 1874.
190. Nuovo Giornale botanico Italiano (Edit. Teod. Caruel.) Vol. VI. No. 4. 1874 — Vol. VII. 1875. — Vol. VIII. No. 1. Pisa 1876.
203. Naturwissenschaftlicher Verein für Neuorpommern und Rügen. Mittheilungen. Jahrg. 5. u. 6. Berlin 1873 u. 74. (Ein Band!)
205. Isis. Sitzungs-Berichte. 1874. H. 2., 3. — 1875. (2 H.) Dresden.  
Allgemeine Deutsche Naturhistorische Zeitung. Im Auftrage der Gesellschaft Isis in Dresden herausg. von C. Tr. Sachse. Jahrg. I. 1846. — II. Dresden und Leipzig. 1847. (Geschenk von Herrn Dr. P. Magnus.)
206. Reale Istituto Veneto di Scienze, lettere ed arti. Memorie. T. XVIII. Parte II., III. 1875. — Atti. Serie IV, T. III. Disp. 4. bis 10. 1873/4. — S. V. T. I. Disp. 1 bis 9. Venezia 1874/5.
210. Institut royal grand-ducal de Luxembourg: Section historique. (Ci-devant Société archéologique.) Publications. Vol. VI. (Vol. XXVIII.) 1874. — Vol. VII. (Vol. XXIX.) 1875. — Vol. VIII. (Vol. XXX.) 1876.
211. Institut royal grand-ducal de Luxembourg: Section des Sciences naturelles et mathématiques. (Ci-devant Société des Sciences naturelles.) Publications. T. XIV. 1874. — T. XV. 1875. — Nebst:

# XXXIX

- Reuter, F., Observations météorologiques. Vol. I. 1867. — Vol. II. 1874.
212. Botaniska Notiser. (Udg. Dr. O. Nordstedt.) 1874. No. 6. — 1875 (6 No.) — 1876. No. 1., 2. Lund.
213. Naturwissenschaftlicher Verein zu Magdeburg. Abhandlungen. H. 6. 1874. — Jahresbericht 5. nebst Sitzungs-Berichten für 1874. 1875.
229. Physikalisch-medicinische Societät zu Erlangen. Sitzungs-Berichte. H. 5. 1873. — H. 7. 1875.
230. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Berichte. Für 1873/74. — Für 1874/75.
231. Kaiserl. Botanischer Garten zu St. Petersburg. Trudi. (Arbeiten.) T. III. H. 1. 1874. — H. 2. 1875.
232. Botanischer Verein in Landshut. Berichte. II. für 1866/68.
241. Neurussische Gesellschaft der Naturforscher.. (Noworos-siiskago Obsczestwa Estestwoispitatelei.) Zapiski. (Schriften.) Th. II. H. 2. 1873. — H. 3. 1874. — Sitzungs-Protokolle. Für 1873. — Für 1874. — Nebst:  
Tichavni, L., Bericht über die Excursion 1873 nach der Krim. — (Alles in Russisch.)
242. Verein für Naturkunde in Zwickau. Jahresberichte. 1874. — Nebst:  
Miersch, Dr. Herm., Die Ernst Julius Richter - Stiftung. Mineralogisch-geologische Sammlung der Stadt Zwickau. 1875.
243. Naturforschende Gesellschaft in Basel. Verhandlungen Theil VI. H. 2. 1875. — Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens. 1867.
244. Boissier, Edmund, Flora Orientalis sive enumeratio plantarum in Oriente a Graecia et Egypto ad Indiae fines hucusque observatarum. Vol. III. Calyciflorae. Gamopetalae. 1875. — Vol. IV. Fasc. I. Corolliflorarum ordines priores. Genevae, Basileae et Lugduni 1875. (Gesch. d. Verfassers.)
245. Celakovsky, Dr. Lad., Prodrum der Flora von Böhmen. (Arb. d. bot. Sect. für Landesdurchforschung v. B.) Th. III. Prag 1875. (Sep. Archiv d. naturwiss. Landesdurchf. v. B. Bd. III. Abth. 3.) (Geschenk des Verfassers.)
246. Celakovsky, Dr. Lad.,  
f) Zwei Fragen der botanischen Nomenclatur. (Sep. Flora 1875. No. 2.)  
g) Zur Discussion über das Eichen. (Sep. Bot. Z. 1875.)  
h) Vergrünungsgeschichte der Eichen von *Alliaria officinalis* Andrz. Mit 1 Tafel. (Sep. Bot. Z. 1875.)

## XL

- i) Ueber Placenten- und Hemmungsbildungen der Carpelle. Prag 1875.
  - k) Ueber den „eingeschalteten“ epipetalen Staubgefässkreis. (Sep. Flora 1875.)
  - l) Adam Zaluzansky ze Zaluzan ve svém pomeru k nance o pohlavi rostlin. (Ad. Zaluzansky von Z. und sein Verhältniss zur Lehre vom Pflanzengeschlechte. (Sep. Osvety.) Prag 1876.
  - m) Sisejníky co dvoyité bytosti rostlinné. (Die Flechten als pflanzliche Doppelwesen.) (Sep. Vesmiru V.) Prag 1876.
  - n) Vergleichende Darstellung der Placenten in den Fruchtknoten der Phanerogamen. Folio. Mit 1 Tafel. (Sep. Abh. d. K. Böhm. Ges. d. Wiss. VI. Bd. 2.) Prag 1876. (Geschenke des Verfassers.)
257. Nordstedt, Dr. O.,
- b) Desmidiaceae arctoeae. (Aftr. Oefvers. af K. Vetensk. Akad. Förhandl. No 6.) Stockholm 1875.
260. Staub, Mór, Az 1873, évbén Magyarországon tett phyto- és zoophaenologiai észleleteknek összeállítása. (Zusammenstellung der in Ungarn im Jahre 1873 ausgeführten phyto- und zoophänologischen Beobachtungen.) 3. (23.) Jahrg. IV. (Sep. Jahrb. d. K. ungar. Central-Anstalt für Meteorologie u. Erdmagnetismus. Bd. III.) (Gesch. des Verf.)
261. Struve, Curt,
- c) Flora der Umgebung von Sorau. Abth. 3. (Schluss.) 1875. (Im Jahres-Bericht über das Gymnasium zu Sorau.) (Gesch. des Verf.)
271. Verein der Naturfreunde in Reichenberg. Mittheilungen. Jahrg. V. 1874 — Jahrg. VI. 1875.
277. Naturhistorisch-medicinischer Verein zu Heidelberg. Verhandlungen. N. F. Bd. I. H. 2. 1875.
278. Naturforschende Gesellschaft in Bern. Mittheilungen. No. 828—873. 1875.
279. Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen. Vers. 57. 1874. Chur. 1875.
280. La Plata-Monatsbericht. (Herausg. Rich. Napp.) Buenos Aires. Jahrg. 1874. No. 11., 12. — Jahrg. 1875. — Jahrg. 1876. No. 1., 2.
281. Boston Society of Natural History. Proceedings. Vol. VIII. 1862. — Vol. XVI. part. III., IV. 1874. — Nebst: Jefferies Wyman, Memorial Meeting, Oct. 7., 1874.

## XLI

- Memoirs. Vol. II. p. III. No. 3., 4., 5. 1874/75 — p. IV. No. 1. 1875.
283. Hampe, Dr. E.,  
*d)* Symbolae ad Floram Brasiliae centralis cognoscendam. Partic. XIX. Musci frondosi, a Clar. Dr. A. Glaziou in vicinia urbis Rio de Janeiro lecti. (Sep. Vidensk. meddel. 1874. No. 9.—11.) (Gesch. d. Verf.)
294. Roth, Wilh.,  
*b)* Berichte über das Floren - Gebiet des Eulengebirges. Glatz 1875.  
*c)* Zweite Fortsetzung dazu. Breslau 1875. (Geschenke von Herrn R. G. B. Dr. F. von Thielau.)
303. Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg. Sitzungsberichte. Jahrg. 1866. — Jahrg. 1867 — Jahrg. 1868. — Jahrg. 1869. — Jahrg. 1870. — Jahrg. 1871. — Jahrg. 1872. — Jahrg. 1873.
304. Société des Sciences naturelles de Neuchatel. Bulletin. T. IX. Cahier 1. 1871. — Cah. 2. 1872. — Cah. 3. 1873. — T. X. Cah. 1. 1874. — Cah. 2. 1875.
305. Naturwissenschaftlich - medicinischer Verein in Innsbruck. Berichte. Jahrg. I. (2 H.) 1870/1. — II. (3 H.) 1871/2. — III. (3 H.) 1873. — IV. (2 H.) 1874. — V. 1875. — VI. H. 1. 1876.
306. Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. Mittheilungen. 1873. Heft 1. bis 3. — 1874. H. 4. bis 6. — 1875. H. 7., 8. Yokohama.
307. Société Ouralienne d'amateurs des Sciences naturelles d'Ekathérinburg (Gouv. Perm.). Zapiski. (Bulletin.) T. I. Cahier 2. 1874. — T. II. Cah. 1. 1875. — T. III. Cah. 1. 1875.
308. Botanical Society of Edinburgh. Transactions and Proceedings. Vol. XI. p. III. 1873. — Vol. XII. p. I. 1874.
309. Nederlandsche Botanische Vereeniging te Nijmegen, Verslagen en Mededeelingen. Nederlandsch Kruidkundig Archief. II. Serie. 1. Deel. 4. Stuck. 1874.
310. Akademischer naturwissenschaftlicher Verein in Graz. Statuten. — Jahresberichte. Jahrg. 1. 1875.
311. Société Murithienne in Sion. (Sitten.) Bulletin des travaux. Fasc. I. Aigle 1868. — II. Genève 1873. — III. 1874. — IV. Nyon 1875. — Nebst:

## XLII

- Tissière, M. P. G., Guide du botaniste sur le Grand St. Bernard. Aigle 1868.
312. Société Khédiviale de Géographie. Cairo.
313. Die Natur. Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände. (Organ des „Deutschen Humboldt - Vereins“.) (Verlag G. Schwetschke.) Herausg. von Dr. O. Ule und Dr. Karl Müller. Halle a. S. 1876 No. 1 bis 12.
314. Verein für Naturkunde zu Fulda. Berichte. I. 1870. — II. 1875. — III. 1875.
315. Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung in Hamburg. Verhandlungen. Für 1871/4. 1875.
316. Società Adriatica di Scienze naturali in Triest. Bollettino. 1875. No. 1. bis 7.
317. Ferdinandeum in Innsbruck. Zeitschrift für Tyrol und Vorarlberg.
318. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Schriften. Bd. II. 1863. — Bd. III. 1864. — Bd. IV. 1865. — Bd. V. 1866. — Bd. VI. 1867. — Bd. VII. 1868. — Bd. VIII. 1869. — Bd. IX. 1869. — Bd. X. 1870. — Bd. XIV. 1874. — Bd. XV. Wien 1875.
319. Ascherson, Prof. Dr. P.,  
 a) *Artemisia artemisiifolia* L., ein bisher nicht beobachteter Einwanderer in Europa. (Bot. Z. 1874. No. 48.)  
 b) Europäische Floren und Pflanzengeographie. (Sep. Botan. Jahresbericht. Jahrg. II. für 1874.) (Geschenke des Verf.)
320. De Notaris, G., Descrizione di una nuova specie del genere *Trapa*, trovata nel seno d'Angera, al lago maggiore. (Letta alla R. Acc. dei Lincei il 5. XII. 1875.) Roma 1876. (Gesch. des Verf.)
321. Ernst, Dr. A., Die Producte Venezuelas auf der Internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung in Bremen 1874. Ausg. von O. Harassowitz. Bremen 1874. (Gesch. von Herrn Dr. L. Wittmack.)
322. Die Fleischerlinde in Lampersdorf bei Frankenstein in Schlesien. Photographie. (Gesch. von Herrn R. G. B. Dr. Fr. v. Thielau.)
323. Goeppert, Prof. Dr. H. R., Der Königl. Botanische Garten der Universität Breslau. 5. Ausg. Görlitz 1875. (Gesch. von Herrn R. G. B. Dr. Fr. von Thielau.)

# XLIII

324. Grisebach, Dr. A., Bericht über die Leistungen in der geographischen und systematischen Botanik während des Jahres 1850. Berlin 1853. (Geschenk von Herrn Dr. P. Magnus.)
325. Hartig, Dr. R., Wichtige Krankheiten der Waldbäume. Beiträge zur Mycologie- und Phylopathologie für Botaniker und Forstmänner. Berlin 1874. Geb. (Geschenk des Verfassers.)
326. Kerner, A.,
  - a) Vorläufige Mittheilungen über die Bedeutung der Asyngamie für die Entstehung neuer Arten. Innsbruck 1875.
  - b) Geschichte der Aurikel. (Sep. Z. S. d. Deutsch-Oestr. Alpen-Vereins. Bd. VI.) München 1875.
  - c) Die Primulaceen-Bastarte der Alpen. (Sep. Oesterr. Bot. Z. S. 1875. No. 3.—5.) Wien.
  - d) Die Schafgarben-Bastarte der Alpen. (Sep. Ebenda 1873. No. 3.) Wien.
  - e) Uebereinige Pflanzen der Venetianer Alpen. (Sep. Ebenda. 1874. No. 4.) Wien.
  - f) Floristische Notizen. (Sep. Ebenda. 1874. No. 6.) Wien.
  - g) Die Entstehung relativ hoher Lufttemperaturen in der Mittelhöhe der Thalbecken der Alpen im Spätherbste und Winter. (Sep. Sitz.-Ber. d. K. Ak. d. Wiss. Bd. LXXI. Abth. 1. 1875. Heft Januar.) — (Geschenke des Verfassers.)
327. Koltz, J. P. J., Dendrologie Luxembourgeoise. Catalogue des arbres, arbrisseaux et arbustes spontanés, subspontanés ou introduits dans les cultures du Grand Duché de Luxembourg. (Sep. Inst. R. Gr. D.: Sect. des Sc. nat. et math.: Public. T. XV.) 1875. (Geschenk des Verfassers.)
328. Mulder, Dr. G. J., Die Chemie der Ackerkrume. Nach der Holländ. Original-Ausg. deutsch bearb. v. Dr. Joh. Müller. 3 Bände. Berlin 1863. (Gesch. von Herrn Dr. P. Magnus.)
329. von Rostafinski, Jos. Thomas, Versuch eines Systems der Mycetozen. Inaug.-Diss. Strassburg i. Els. 1873. (Geschenk der Univ.- und Landes-Bibliothek in Strassburg i. Els.)
330. von Salm-Reifferscheid-Dyck, Fürst Joseph, Monographia generum *Aloes* et *Mesembryanthemi*. Fasc. I.—VI. Düsseldorfii. Folio. Mit 279 Tafeln. (Geschenk von Herrn Gartendirector Alb. Hermes.)
331. Schneider, L., Schulflora. Flora von Magdeburg mit Ein-

## XLIV

schluss der Florengebiere von Bernburg und Zerbst, nebst einem Abriss der allgemeinen Botanik als einleitender Theil. Für höhere Schulen und zum Selbstunterricht. Erster Theil. Allg. Botanik. Berlin 1874. (Geschenk.)

332. Targioni-Tozzetti, Ad., Discorso in lode del socio Prof. Filippo Calandrini. (Sep. Atti del Georgofili. N. S. T. XV. Disp. 1.) Firenze 1868. (Gesch. v. Herrn Dr. P. Magnus.)
333. Terracciano, Dr. Nic., Su di alcune piante della flora Napolitana nota. (Estr. degli Annali dell' Acc. degli aspiranti natur. di Napoli. 1866. S. III. Vol. 6.) 1867. (Geschenk des Verfassers.)
334. Terracciano, Dr. Nicola, L'invernata del 1869 ed i suoi effetti sulla vegetazione osservazioni. Caserta 1869. (Geschenk des Verfassers.)
335. Terracciano, Dr. Nic., Florae Vulturis synopsis exhibens plantas vasculares in Vulture monte ac finitimis locis sponte vegetantes. IV<sup>o</sup>. Napoli 1869. (Geschenk des Verfassers.)
336. Terracciano, Dr. Nic., Relazione intorno alle peregrinazioni botaniche fatte per disposizione della deputazione provinciale di terra di lavoro in certi luoghi della provincia. IV<sup>o</sup>. Caserta 1872. (Geschenk des Verfassers.)
337. Vogel, H., Flora von Thüringen. Verzeichniss der in Thüringen wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerogamischen Gewächse. Leipzig. 1875. (Geschenk des Verfassers.)
338. Wittmack, Dr. L., Die Reblaus. (*Phylloxera vastatrix*.) 2. Aufl. Berlin 1875. (Geschenk des Verfassers.)
339. Wünsche, Dr. Otto, Die Kryptogamen Deutschlands. Höhere Kryptogamen. Leipzig 1875. (Geschenk des Verfassers.)  
Das Album des Vereins enthält jetzt 123 photographische Bildnisse.
-

## **Verzeichniss**

der Mitglieder des botanischen Vereins der  
Provinz Brandenburg.

2. October 1875.

### **Vorstand für 1874—75.**

Bolle, Dr. C., Vorsitzender.  
Braun, Prof. Dr. A., Erster Stellvertreter.  
Liebe, Dr. Th., Zweiter Stellvertreter.  
Ascherson, Prof. Dr. P., Schriftführer.  
Wittmack, Dr. L., Erster Stellvertreter.  
Treichel, A., Zweiter Stellvertreter und Bibliothekar.  
Winkler, A., Geh. Kriegsath a. D., Kassensführer.

### **Ausschuss für 1874—75.**

Dumas, Prof. Dr. W.  
Kny, Prof. Dr. L.  
Kuhn, Dr. M.  
Sadebeck, Dr. R.  
Schweinfurth, Dr. G.  
Urban, Dr. I.

### **Vorstand für 1875—76.**

Braun, Prof. Dr. A., Vorsitzender.  
Bolle, Dr. C., Erster Stellvertreter.  
Garcke, Prof. Dr. A., Zweiter Stellvertreter.  
Ascherson, Prof. Dr. P., Schriftführer.  
Loew, Dr. E., Erster Stellvertreter.  
Treichel, A., Zweiter Stellvertreter und Bibliothekar.  
Winkler, A., Geh. Kriegsath a. D., Kassensführer.

XLVI

**Ausschuss für 1875—76.**

Dumas, Prof. Dr. W.

Kny, Prof. Dr. L.

Kuhn, Dr. M.

Liebe, Dr. Th.

Sadebeck, Dr. R.

Wittmack, Dr. L.

**I. Ehrenmitglieder.**

Baillon, Henri, Prof. der Naturgeschichte an der Ecole de médecine in Paris, Rue Cuvier 12.

Boissier, Edmond, Naturforscher in Genf.

Celakovsky, Dr. Ladislav, Prof. der Botanik a. d. Universität u. Custos am Böhmischem Museum in Prag, Korngasse 40.

de Cesati, Freiherr Vincenzo, Prof. der Botanik in Neapel.

Cohn, Dr. Ferdinand, Professor der Botanik an der Universität in Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben.

Crépin, François, Conservator am Naturhistorischen Museum in Brüssel, Rue de l'Esplanade 8.

Duval-Jouve, J., Inspecteur der Ecole normale primaire in Montpellier.

Fries, Dr. Elias, Professor in Upsala.

Göppert, Dr. H. R., Geh. Medicinalrath und Professor der Medicin und Botanik, Director des botanischen Gartens in Breslau.

Grisebach, Dr. A. H. R., Hofrath und Professor der Botanik in Göttingen.

Hampe, Prof. Dr. Ernst, in Blankenburg am Harz.

Haynald, Dr. Ludwig, K. K. Geh. Rath und Erzbischof von Kalócsa in Ungarn.

Kerner, Dr. Anton, Prof. der Botanik in Innsbruck.

v. Müller, Baron, Dr. Ferd., Director des botanischen Gartens in Melbourne (Australien).

de Notaris, Ritter Giuseppe, Prof. der Botanik in Rom.

Peck, Dr. Reinhard, Cabinets-Inspector der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz.

Rabenhorst, Dr. Ludwig, in Meissen: Villa Louisa.

Roeper, Dr. Johannes, Prof. der Botanik in Rostock.

v. Tommasini, Ritter Mutius, K. K. österr. Hofrath in Triest.

## II. Ordentliche Mitglieder.

(Die Namen der lebenslänglichen Mitglieder — vergl. § 5. der jetzigen Statuten! — sind fett gedruckt.)

### I. In Berlin.

- Ascherson, Dr. P., Professor der Botanik an der Universität, zweiter Custos am Kgl. Herbarium, Friedrichstr. 217.  
 Ascherson, Dr. F., Custos an der Universitäts-Bibliothek, Puttkammerstr. 20.  
 Barleben, Aug., Kgl. Universitäts-Gärtner, Universitäts-Garten.  
 Bauer, G. H., Chemiker, Hollmannstr. 18.  
 Bergmann, Heinr., Fabrik- und Gutsbesitzer, Friedrichsstr. 105.  
 Bester, W., Post-Secretair, Alsenstr. 5.  
**Bolle**, Dr. C., Leipziger Platz 13.  
 Bouché, Carl, Inspector des Kgl. botan. Gartens, Potsdamerstr. 75.  
 Brandt, K., stud. med., Friedrichsstr. 242.  
 Braun, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität, Neu-Schöneberg 1; vom 1. October ab: Potsdamerstr. 75A.  
 Brefeld, Dr. Osc., Privatdocent an der Universität, Mittelstr. 44.  
 Brock, Joh., Dr. med., Monbijouplatz 1.  
 Charton, Dav., Kaufmann, Alexanderstr. 68.  
 Demmler, Kunst- und Handelsgärtner, Friedrichsfelde.  
 Droysen, K., stud. rer. nat., Gneisenaustr. 114.  
 Dumas, Dr. W., Professor (Graues Kloster), Neue Friedrichsstr. 84.  
 Eckler, G., Lehrer an d. Kgl. Central-Turn-Anstalt, Chausséest. 83.  
 Gallee, H., Lehrer, Breslauerstr. 31.  
 Garcke, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität und Custos am Kgl. Herbarium, Friedrichsstr. 227.  
 Heinicke, Alb., stud. phil., Brunnenstr. 8.  
 Hosemann, P., Kaufmann, Neue Königstr. 25.  
 Jacobasch, E., Lehrer, Koppenstr. 59/60.  
 Jahn, C. L., Lehrer, Alexanderstr. 37. A.  
 v. Jasmund, A., Major a. D., General-Agent für das Auswanderer-Beförderungswesen, Rüdersdorferstr. 48.  
 Kaumann, F., stud. pharm., Ritterstr. 23.  
 Kienitz-Gerloff, Dr. F., Lehrer, Schumannstr. 1B.  
 Kny, Dr. L., Prof. der Bot. an d. Universität, Dorotheenstr. 95/96.  
 Koch, C., Prof. der Botanik an der Universität, Trebbinerstr. 15.  
 Köhne, Dr. E., (Friedrichswerd. Gewerbeschule), Waldemarstrasse 41.

- Kramer, O., Bernburgerstr. 12.  
 Kränzlin, Dr. F., Lehrer (Graues Kloster), Michaeliskirchplatz 1.  
 Krause (I.), Aurel, Schulamts-Candidat, Adalbertstr. 31.  
 Krause (II.), Arthur, Lehrer, Adalbertstr. 31.  
 Kruse, Dr. F., Oberlehrer, Wichmannstr. 1.  
 Kuhn, Dr. M., (Königstädtische Realschule), Louisenplatz 8.  
 Kurtz, Fr., stud. phil., Königin-Augustastr. 50.  
 Lange, Dr. Jul., Ordentl. Lehrer (Friedrichswerd. Gewerbeschule), Alexandrinenstr. 62.  
 Liebe, Dr. Th., (Friedrichswerdersche Gewerbeschule), Docent an der Kgl. Gewerbe-Akademie, Matthieustr. 14.  
 Liebreich, Prof. Dr. O., Louisenstr. 25.  
 Loew, Dr. E., (Kgl. Realschule), Grossbeerenstr. 1.  
 Lubahn, P., Kaufmann, Frobenstr. 14.  
 Magnus, Dr. P., Privatdocent an der Universität, Bellevuestr. 8.  
 v. Martens, Dr. E., Prof. der Zoologie an der Universität, Custos am Kgl. zoologischen Museum, Kurfürstenstr. 35.  
 Meyn, W. A., Lithograph, Prinzenstr. 87.  
 Mögelin, M., stud. phil., Gertraudenstr. 26.  
 Müllenhoff, Dr. K., (Louisenstädt. Realschule), Alexandrinenstrasse 93.  
 Müller, R., Apotheker, Louisen-Ufer 28.  
 Müncke, Dr. R., Chemiker, Auguststr. 48.  
**Oder**, G., Banquier, Charlottenstr. 18.  
 Orth, Dr. A., Prof. am landwirthschaftlichen Institut und an der Universität, Wilhelmstr. 43.  
 Parreidt, H., Apothekenbesitzer, Bernburgerstr. 3.  
 Petri, Dr. Fr., Oberlehrer, (Louisenstädt. Realschule), Docent an der Oberfeuerwerker-Schule, Melchiorstr. 30.  
 Pfuhl, Fritz, stud. chem., Ritterstr. 80.  
 Philipp, R., Ritterstr. 72.  
 Pippow, Alf., stud. phil., Schützenstr. 60.  
 Pringsheim, Prof. Dr. N., Bendlerstr. 13.  
 Ravoth, Max, Baumeister, Mittelstr. 5.  
 Reinhardt, Dr. O., (Louisenstädt. Gew.-Schule), Oranienstr. 45.  
 Rensch, C., Lehrer, Lützowstr. 108.  
 Retzdorff, W., Kaufmann, Alexandrinenstr. 15.  
 Ruhmer, G., Kaufmann, Elsasserstr. 28.  
 Scholz, Dr. P., (Friedrichs-Realschule), Marienstr. 3.  
 Schubert, Ad., Lehrer, Elisabethstr. 24.  
 Schwann, Lehrer, Frobenstr. 39.

- Seler, Ed., stud. phil., Behrenstr. 64.  
**Steinberg**, E., Rentier, Nostizstr. 19.  
Sydow, P., Lehrer, Steinmetzstr. 74.  
Treichel, A., Neuenburgerstr. 10.  
v. Türckheim, Baron Hans, Behrenstr. 70,  
Vietz, Heinr., Lehrer, Körnerstr. 22.  
Vogel, Theod., Secretair an der Kgl. Bibliothek, Linienstr. 10.  
Volken, Geo., stud. phil., (Adr. A. Köppe) Friedrichsstr. 133.  
Winkler, A., Geh. Kriegsrath a. D., Schillstr. 17.  
Wittmack, Dr. L., Custos des landwirthschaftlichen Museums,  
Privatdocent an der Universität, Schützenstr. 26.  
Woyte, E., Geh. Kanzlei-Secretair im Kriegsministerium, Bern-  
burgerstr. 12.  
Wunschmann, Dr. E., Lehrer (Sophien-Realschule), Fehr-  
bellinerstr. 10.  
Zopf, W., stud. phil., Bellealliancestr. 9.

## 2. Im Regierungs-Bezirk Potsdam.

- Barnêwitz, A., Lehrer (v. Saldern'sche Realschule) in Branden-  
burg a. H.  
Boss, E., Lehrer am Kgl. Militair-Waisenhaus in Potsdam.  
Buchholz, H., Cantor und Lehrer in Neustadt-Eberswalde.  
Dreger, W., Pharmaceut, Potsdam, Zimmerstr. 1.  
Eichler, C., Obergärtner und Lehrer an der Gärtner-Lehran-  
stalt zu Sanssouci bei Potsdam.  
v. Freyhold, Dr. Edm., Lehrer in Potsdam, Bismarkstr. 17.  
Gallasch, C. E., Lehrer in Potsdam, Kietzstr. 21.  
Grönland, Dr. J., Landwirthschaftliche Versuchsstation in Dahme.  
Hartig, Dr. R., Prof. an der Forstakademie zu Neustadt E./W.  
Hechel, W., Lehrer in Brandenburg a. H., Kurstr. 6.  
Hörnlein, Dr., Rector in Prenzlau.  
Hornig, Dr. E., Pract. Arzt in Oranienburg.  
Jacobs, Frau Gutsbesitzer Auguste, Gnewickow bei Neu-Ruppin.  
Klaeber, Ernst, Obergärtner, Colonie Alsen bei Zehlendorf.  
Knappe, Herm., Lehrer in Oderberg i. M.  
Krumbholtz, F., Apothekenbesitzer in Potsdam.  
Kuhlmey, Subrector an der Realschule in Perleberg.  
Lange, H., Lehrer in Oderberg i. M.  
Lauche, W., Garten-Inspector im Palaisgarten zu Sanssouci  
bei Potsdam.

## L

- Legeler, B., Apotheker in Rathenow.  
 Lehmann, G., Lehrer in Köpenick.  
 Leidoldt, F., Apothekenbesitzer in Belzig.  
 v. Liebeherr, General-Major a. D., Havelberg.  
 Lischke, Chr., Kaufmann, Neustadt E./W., Angermünderstr. 13.  
 Lucas, C., 1. Mittelschullehr., Charlottenburg, Bismarkstr. 46.  
 Milcke, W., Pfefferküchler in Potsdam, Charlottenstr. 79.  
 Mildbraed, Apothekenbesitzer in Prenzlau.  
 Naturfreunde der Priegnitz, Verein der, in Wittstock (Adr. Dr. Zillgenz).  
 Naturhistorischer Verein in Brandenburg a. H. (Adr. Lehrer Hechel).  
 Neumann, E., Gymnasial-Lehrer in Neu-Ruppin.  
 Pauckert, C. A., Apothekenbesitzer in Treuenbrietzen.  
 Schlegel, E. F. T., Lehrer in Werneuchen.  
 Schmidt, F. W., Lehrer in Oderberg i. M.  
 Schultze, Dr. Herm., Kreis-Physikus in Neu-Ruppin.  
 Spieker, Dr. R., Kreiswundarzt in Nauen.  
 Spieker, Dr. Th., Oberlehrer an der Realschule in Potsdam.  
 Urban, Dr. I., Lehrer am Pädagogium in Lichterfelde b. Berlin.  
 Warnstorf, C., Lehrer in Neu-Ruppin, Ludwigstr. 69.  
 Weber, stud. phil., (Adr. A. Weber), Prenzlau, Königstr. 166.  
 Winter, Dr. H., Assistenzarzt beim 2. Bataillon des Brandenburg. Füsilier-Regiments Nr. 35. in Brandenburg a. H.

### 3. Im Regierungs-Bezirk Frankfurt.

- Bode, Major a. D. in Sorau N.—L.  
 Bohnstedt, Dr. Reinh., Oberlehr. am Gymnasium in Luckau N.-L.  
 Brathe, G., Lehrer, Landsberg a. W.  
 Busch, A., Lehrer in Lieberose.  
 v. Dallwitz, Fräul. Louise, in Pforten N.-L.  
 Friedrich, Dr. H., Pract. Arzt in Landsberg a. W.  
 Geiseler, Dr. O., Apothekenbesitzer in Königsberg i. d. Neumark.  
 Goercke, J., Apothekenbesitzer, Landsberg a. W.  
 Golenz, J., Lehrer in Schönfeld bei Leitersdorf (Kr. Züllichau-Schwiebus).  
 Grünfeld, Dr. Dav., Pract. Arzt in Landsberg a. W.  
 Hagedorn-Götz, M., Apothekenbesitzer in Lübben i. L.  
 Hartmann, Th., Rentier in Arnswalde.  
 Heideprim, P., Gymnasiallehrer in Landsberg a. W., Wall 31.

Hesse, Wilh., Apotheker in Landsberg a. W.  
 Hildebrandt, M., Lehrer in Zehden.  
 Knorr, R., Apothekenbesitzer in Sommerfeld.  
 Laese, H., Lehrer in Landsberg a. W.  
 Matte, Lud., Lehrer in Landsserg a. W.  
 Melcher, E. Ed., Zehden.  
 Müller, Rud., Ordentlicher Lehrer an der Real-Schule in  
 Lübben i. L.  
 Reichert, Th., Apothekenbesitzer in Müncheberg.  
 Röstel, H., Apothekenbesitzer, Stadtrath und Abgeordneter,  
 Landsberg a. W.  
 Ruthe, R., Thierarzt in Eärwalde i. d. N.  
 Schultz, Dr. A., Pract. Arzt in Calau.  
 Starke, Senator in Sorau, Niederstr. 187.  
 Struve, Dr. C., Oberlehrer in Sorau N. L.  
 Tangermann, Lehrer in Zehden.  
 Winkler, Ad. Jul. (II.), Beigeordneter u. zweiter Bürgermeister  
 in Sorau N. L.  
 v. Wnuck, E. F., Pharmaceut, Landsberg a. W.  
 Ziegler, A., Lehrer, Landsberg a. W.  
 Zimmermann, R., Oberlehrer, Fürstenwalde.

#### 4. Im Regierungs-Bezirk Magdeburg.

Deicke, Th., Lehrer in Burg.  
 Knauth, Herm., Oberförster in Clötze.  
 Lautz, Max, Gymnasiast in Magdeburg, Prälatenstr. 16.  
 Maass, G., Societäts-Secretair zu Altenhausen bei Erxleben.  
 Matz, A., Pharmaceut, Seehausen i. d. Altmark.  
 Menzel, O., Kaufmann, Hasserode (Holzstoff- und Papierfabrik)  
 bei Wernigerode..  
 Prochno, Fr. (I.), Apotheken-Besitzer in Clötze.  
 Prochno, Fr. (II.), Pharmaceut in Clötze.

#### 5. Im Regierungs-Bezirk Merseburg.

Faber, J., Diaconus in Mansfeld.  
 Kunze, Joh., Lehrer in Eisleben, Dr. Lutherstrasse 10.  
 Leo, J., stud. pharm. in Halle a. S.  
 Paul, M., Kgl. Garten-Inspector in Halle a. S.  
 Staritz, Lehrer in Löberitz bei Zörbig.

## 6. Im Herzogthum Anhalt.

- Kummer, P., Prediger in Zerbst.  
Lamprecht, H., Gymnasiallehrer in Zerbst.  
Preussing, H., Hof-Decorations-Maler in Bernburg.  
Rahn, Dr. Herm., Director, Brunnen- und Knappschafts-Arzt  
für Alexisbad zu Harzgerode.  
Schneider, L., Bürgermeister a. D. in Zerbst.  
Würzler, A., in Bernburg.  
Würzler, Dr. C., Pract. Arzt in Bernburg.  
Würzler, Dr. V., Medicinal-Rath in Bernburg.

## 7. Im übrigen Deutschland.

- Andrée, Ad., Apotheker in Münder am Deister, Provinz Hannover.  
Artzt, A., Techn. Steuerbeamter in Zwickau, Kohlenstr. 282g.  
Bachmann, F., Gymnasiast in Münster in Westf.  
Baenitz, Dr. C. G., Lehrer in Königsberg in Ostpr., Vorder-Rossgarten 64.  
Bahrdt, Dr. A. H., Rector der höheren Bürgerschule zu Münden bei Göttingen.  
de Bary, Dr. A., Prof. der Botanik an der Universität zu Strassburg im Elsass.  
Bauke, H., Dr. phil., Strassburg im Els., Botan. Institut.  
Becker, G., Apotheker in Bonn, Weberstr. 40.  
Böckeler, O., Apotheker in Varel (Oldenburg).  
Bouché, J., Garten-Inspector in Poppelsdorf bei Bonn.  
Bourquin, F. E., Pharmaceut in Werdau, Kgr. Sachsen.  
Brehmer, Dr. W., Senator in Lübeck.  
**Buchenau**, Dr. F., Prof. und Director der Realschule in Bremen.  
Buchwald, Dr. A., Breslau, Grünstr. 11.  
Caspary, Dr. R., Prof. der Botanik in Königsberg i. Ostpr.  
Damm, Dr., Sanitätsrath und Kreisphysikus in Warburg.  
Diercke, C., Seminar-Director in Stade, Provinz Hannover.  
Dohrn, Dr. H. jr., Stadtrath und Abgeordneter, Stettin.  
Eichelbaum, Dr. F., Hildesheim, Provinzialstädtische Irren-Anstalt.  
Ende, R., Apotheker in Grottkau, Reg.-Bez. Oppeln.  
Engler, Dr. A., Docent d. Botanik an der Universität u. Custos  
am Kgl. Herbarium in München, Briennerstr. 35.

- Felsmann, Dr., Pract. Arzt in Dittmannsdorf bei Waldenburg in Schlesien.
- Fick, E., Apothekenbesitzer in Friedland (R.-B. Breslau).
- Firle, Max, Gymnasiast in Kuhnern bei Striegau.
- Frenzel, W., Lehrer in Hilden bei Düsseldorf.
- Fritze, R., Apotheker in Rybnik (R.-B. Oppeln).
- Geheeb, Ad., Apotheker in Geisa (Grossh. Sachsen-Weimar).
- Geih, Hugo, Lehrer in Zwickau, Schneebergerstr. 58.
- Geisenheyner, L., Gymnasiallehrer in Kreuznach.
- Gerndt, Dr. L., Oberlehrer an der Realschule in Zwickau (Kgr. Sachsen).
- Hanstein, Dr. J., Prof. der Botanik an der Universität Bonn.
- Haussknecht, Prof. C., in Weimar.
- Hegelmaier, Dr. F., Prof. der Botanik in Tübingen.
- Heidenreich, Dr., Pract. Arzt in Tilsit.
- Hering, Prof. am Gymnasium in Stettin.
- Hermes, Alb., Fürstl. Salm-Dyck'scher Gartendirector in Dyck bei Glehn (R.-B. Düsseldorf).
- Herpell, Rentier in St. Goar.
- Hinneberg, Dr. P., Apothekenbesitzer in Altona bei Hamburg.
- Holler, Dr. A., Arzt in Mering bei Augsburg.
- Holtz, Ludw., Rentier in Greifswald, Wolgasterstr. 25.
- v. Homeyer, E., Rittergutsbesitzer auf Warbelow bei Stolp i. P.
- Hübner, Prediger an St. Lucae in Grünhof bei Stettin.
- Hülßen, R., Prediger in Staykowo b. Czarnikau (R.-B. Brombg.).
- Jentsch, Dr. P., Pract. Arzt in Grabow a. O.
- Irmisch, Dr. Th., Prof. am Gymnasium in Sondershausen.
- Kabath, H., Fürstbischöflicher Registratur-Assistent in Breslau, Schuhbrücke 27.
- Kientopf, W., Post-Eleve, Mannheim.
- Kirchner, Dr. O., Assistent am pflanzenphysiologischen Institute der landwirthschaftlichen Akademie in Proskau i. Schles.
- v. Klinggräff, Dr. C. J., Rittergutsbesitzer auf Paleschken bei Stuhm (R.-B. Marienwerder).
- Kriebel, F., Apotheker in Flöha (Kgr. Sachsen).
- Kuntze, O., Privatier, Leipzig, Entritzsch 197.
- Langner, H., Ober-Bergamts-Secretair in Breslau, Kgl. Ober-Bergamt.
- Leimbach, Dr. G., Reallehrer in Wattenscheid in Westfalen.
- Limpricht, G., Lehrer in Breslau, Paradiesgasse 4.
- Lincke, A. G. C., Lehrer in Grünhof bei Stettin.

LIV

- Lindemuth, H., Institutsgärtner und Lehrer des Gartenbaues  
an der Kgl. Landwirthschafts-Akademie in Poppelsdorf  
bei Bonn.
- Lindstedt, Dr. K., Strassburg im Elsass, Kalbsgasse 9.
- Ludwig, Dr. F., Lehrer der Naturwissensch. in Greiz.
- Marquardt, W., Medicinal-Assessor und Apotheker in Stettin.
- Marsson, Dr. Th., Apotheker in Greifswald.
- Melsheimer, Marcell, Oberförster in Linz am Rhein.
- Müller, Dr. Herm., Lehrer an der Realschule in Lippstadt.
- Münter, Dr. J., Professor der Botanik in Greifswald.
- Munckel, Apotheker in Kolbergermünde.
- Paeske, Fr., stud. jur., Strassburg i. Els.
- Peck, F., Kreisgerichts-Director in Schweidnitz.
- Prahl, Dr. P., Kgl. Stabs-Arzt im Schleswig-Holsteinischen  
Dragoner-Rgt. Nr. 13. zu Hadersleben (Schl.-H.).
- Ramann, stud. pharm., Arnstadt.
- Reinke, Dr. J., Prof. der Botanik in Göttingen.
- Rettig, H., Universitätsgärtner in Freiburg i. Br.
- Rosbach, Dr. J., Kreis-Physikus in Trier.
- Rothe, H., Gärtner in Erfurt, Krämpfer Flur 1.
- Sadebeck, Dr. R., Hamburg, Oben-Bergfelde 16. A.
- Sanio, Dr. C., in Lyck in Ostpr.
- Schlickum, Jul., Privatier in Winnigen bei Koblenz.
- Schmidt, Dr. J. A., Prof. in Ham bei Hamburg, Mittelstr. 37.
- Schmitt, Kgl. Preuss. Artillerie-Hauptmann a. D., Kalk bei  
Deutz a. Rh., Mittelstr. 26/28.
- Schneider, Dr. W. G., in Breslau, Junkernstrasse 17.
- Schulze, H., Inspector in Breslau, Lorenzgasse 2/3.
- Schulze, M., Stadt- und Hof-Apothekenbesitzer, Hildburghausen.
- Scriba, Dr. J., Assistent an der chirurgischen Klinik in Frei-  
burg i. Br.
- Seehaus, C., Conrector in Stettin, Frauenstr. 32.
- Seydler, F., Conrector und Inspector der Seeliger'schen Er-  
ziehungs-Anstalt in Braunsberg (R.-B. Königsberg).
- Stenzel, Dr. Gust., Oberlehrer in Breslau, Klosterstr. 1. A.
- Strähler, A., Amts-Vorsteher in Görbersdorf bei Friedland  
(R.-B. Breslau).
- Strasburger, Dr. E., Prof. der Botanik in Jena.
- Thalheim, R., Apotheker in Hirschberg in Schl.
- v. Thielau, Dr. Fr., Rittergutsbesitzer auf Lampersdorf bei  
Frankenstein in Schlesien.

- Thomas, Dr. F., Oberlehrer in Ohrdruff (Grossh. S. C. Gotha).  
 Timm, C. T., Schulvorsteher in Altona, Adolfstr. 42.  
 Trautmann, C., Rittergutsbesitzer auf Nicolausdorf, Kr. Lauban.  
 v. Uechtritz, Freih. R., Breslau, Klosterstr. 84.  
 Vigener, A., Apotheker in St. Toenis bei Crefeld.  
 Vöchting, Dr. H., Assistent am botan. Institut in Bonn,  
 Clemens-Auguststr. 18.  
 Vogel, H., Bürgerschullehrer in Markneukirchen (Kgr. Sachsen).  
 Wellmann, Prediger in Rörchen bei Lübz (R.-B. Stettin).  
 Wendt, O., Gymnasiallehrer in Burgsteinfurt (R.-B. Münster).  
 Wetschky, M., Apotheker in Gnadenfeld (Oberschlesien).  
 Weyl, Th., stud. med., Strassburg im Els., Laboratorium Prof.  
 Hoppe-Seyler.  
 Wiesenthal, Paul, Kaufmann (Adr. Julius Wallach), Mühl-  
 hausen in Thür. (Kiliansgraben 77E.).  
 Winkelmann, Dr., Oberlehrer in Stettin.  
 Winkler, M. (III.), Fabrik-Inspector in Giesmannsdorf b. Neisse.  
 Winter, Ferd., Apotheker in Gerolstein (R.-B. Trier).  
 Wolf, Dr. Reinh., Privat-Docent in Königsberg i. Pr.  
 Wünsche, Dr. Otto, Gymnasial-Oberlehrer in Zwickau.  
 Würzler, Friedr., stud. med., Heidelberg.  
 Zabel, H., Kgl. Förster u. Gartenmeister in Münden b. Göttingen.  
 Zimmermann, J., Lehrer in Striegau.

## 8. Ausserhalb des Deutschen Reichs.

- Areschoug, Dr. F. W. C., Adjunkt an der Universität in Lund  
 (Schweden).  
 Blau, Dr. O., General-Consul des Deutschen Reichs in Odessa  
 (Russland).  
 v. Borbás, Dr. Vince, Prof. an der Staats-Oberrealschule in  
 Budapest (Ungarn), Fabrikgasse 9.  
 Hildebrandt, J. M., z. Z. in Zanzibar (Afrika).  
 Jickeli, C. F., Hermannstadt (Siebenbürgen).  
 v. Möllendorff, Dr. O., bei der Gesandtschaft des Deutschen  
 Reichs in Peking (China).  
 Naumann, Dr. Ferd., Marine-Stabsarzt auf Sr. Majestät Corvette  
 Gazelle.  
 Paira, Mich., Cultivateur, Thaon bei Epinal im Dept. des Vosges  
 (Frankreich).

## LVI

- Pilger, R., Kgl. Engl. priv. Landes-Apotheker und Royal-Postmaster in Helgoland.  
Sintenis, Gebr. Paul E. Emil und Gerhard Max B., Naturalien-Sammler und Händler in Cukrowa bei Babadagh (Türkei).  
Soyaux, H., z. Z. an der Loangküste in Afrika.  
Staub, Mór, Professor am Seminar für höhere Lehranstalten in Budapest (Ungarn), Tabacksgasse 27.  
Stein, Berth., Inspector am Botan. Garten in Innsbruck.

## Gestorben.

- Nolte, Dr. Ernst Ferdinand, Prof. der Botanik an der Universität und ehemaliger Director des Botanischen Gartens in Kiel, starb am 13. Febr. 1874 zu Kiel im 84. Lebensjahre.  
Dufft, Ad., Fabrikbesitzer, starb in Potsdam am 24. September 1875.  
Richter, W., Apotheker und Senator in Wittenberg, R.-B. Merseburg, starb ebenda am 25. August 1875.
- 

Die geehrten Mitglieder werden ergebenst ersucht, dem Kassenführer — Geh. Kriegsrath a. D. Winkler, Berlin, W. Schill-Strasse 17. — jedesmal eine kurze Mittheilung zu machen, sobald sie ihren Wohnort oder in grösseren Städten ihre Wohnung verändern.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1875-1876

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Wittmack Ludwig, Ascherson Paul Friedrich August, Knorr R.

Artikel/Article: [Berichte. + Statuten. + Nachruf von E. Hellwig. + Verzeichnisse. IX-LVI](#)